

Krems

Stadtjournal

Sommer, Sonne, Ferien

Schwimmen, Sonnenbaden
und Ferien genießen
im Sommerbad

So macht Schule Spaß
Atelierunterricht an Volksschulen

Spannende Ferien
Ferienspiel mit über 40 Angeboten

Radfahren in der Stadt
Klimafreundliche Mobilität nimmt zu

So viel Marille!



Marillenerlebnis in der Kremser Altstadt.

Mehr Infos: www.krems.info

Heuer dreht sich erstmalig **den ganzen Juli** alles um die süßeste Frucht der Wachau. In der 700 Meter langen Fußgängerzone erwarten die BesucherInnen **kulinarische Highlights, süße Versuchungen** in Form von Marillenknoedel und ein **großes, marilliges Angebot** in den vielen Shops. Start des süßen Monats ist bereits am **Freitag, dem 2. Juli**.

Den ganzen Monat lang sorgen die Gastronomen für **höchsten Genuss** in Form von Marillenknoedeln, Marillenschaurollen, Marillensekt, Marillenbowle und vielen weiteren Köstlichkeiten vom Wachauer Gulasch bis zum Haubengenuss. An den Wochenenden ziehen **verschiedene KünstlerInnen** durch die Altstadt und **tolle MusikerInnen** beleben die Plätze.

krems. So viel mehr.



Ein Sommer wie damals?

Von einem Sommer wie früher sind wir noch weit entfernt, aber die Zuversicht steigt. Viele Einschränkungen sind gefallen, sogar das Ende des Maskentragens wird in Aussicht gestellt. Die Drei-G-Regeln bleiben.

Wir können uns auf einen Sommer freuen mit Ausgehen, Essen, Feste Feiern, Hochzeiten und Veranstaltungen. Auch das Wachauer Volksfest ist in Vorbereitung. Auf der Webseite der Stadt finden Sie das vielfältige Sommerangebot in Krems. Lauter Signale in Richtung Wiederkehr zur Normalität.

Das ist die eine Seite. Auf der anderen Seite warnt die Ärztekammer vor der Delta-Variante des Virus und davor, die Fehler des vergangenen Sommers nicht zu wiederholen. Es sind erst ein Drittel der jungen Menschen geimpft. Und diese sind besonders gefährdet. Neigt sich die Pandemie zu Ende oder überrascht sie uns mit einer nächsten Welle?

Der Sommer wird auch einer zum Nachdenken und zur Weichenstellung. Welche Lehren ziehen wir aus der Pandemie? Was ist „normales Leben“? Sollen – müssen – wir einen neuen Weg einschlagen? Wir spüren, dass es um mehr geht, wissen aber noch nicht, wohin wir wollen. Wollen wir als gestärkter Staat Gesellschaft und Wirtschaft mitgestalten oder rasch zurück zur vermissten Normalität und dort weitermachen, wo wir aufgehört haben? Die großen Problemfelder bleiben: Klimawandel und Migration. Mit Augenzwinkern sei eines festgestellt: Wir werden wieder über das Wetter diskutieren können. Die Prognosen gehen von „verregnet“ bis „extreme Trockenheit und Hitze“.

Ich wünsche Ihnen einen Sommer in Gesundheit, viel an schöner Zeit, Lebensfreude und Zufriedenheit. Also einen Sommer zum Aufatmen!

Ihr Dr. Reinhard Resch MSc
Bürgermeister Stadt Krems

aktuell in krems

BILDUNG

Wo Schule Spaß macht

Forschen, experimentieren und selber machen: Das sind die Lernateliers an den Volksschulen in Lerchenfeld und Egelsee – die lustbetonte Form des Unterrichts.



10



Auf ins Freibad!

Hier kann man den Sommer so richtig auskosten. Tipp: Saisonkarte zum halben Preis ab 24. Juli

▲ Seite 18

Pamela Schmatz



Wachgeküsst

Die Ruine Rehberg wird saniert und revitalisiert.

▲ Seiten 6/7

Sascha Osaka



Festivalstimmung

25 Jahre Glatt&Verkehrt von 9. bis 25. Juli

◀ Seite 21

inhalt

Fahrradboom

Sharrows sollen zu einem verstärkten Miteinander von Auto und Fahrrad auf Kremser Straßen beitragen.

◀ Seite 28

LUST AUF: Urlaubsfeeling

Lena und Alex Adler holen mit ihrem *Papas Tapas* Meer-Flair in die Stadt.

◀ Seite 19

- 8 **Job-Chance** Stiefler sucht Lehrlinge und Mitarbeiter
- 9 **Stadtbus** Auf allen Linien zum Freizeitvergnügen
- 10-12 **Volksschule** So macht Lernen allen Spaß
- 12 **Zeitgeschichte** Erinnerungsraum im Gasthaus
- 14/15 **Gespräch** Heinz Boyer und Doris Denk diskutieren über zeitgemäße Schule
- 16 **Musikschule** Jetzt für 2021/22 anmelden!
- 17 **Mein Buch** Stadtjournal-Leser stellen ihr Lieblings(hör)buch aus der Bücherei vor
- 18 **Klimadialog** Neustart nach der Pandemie
- 20 **VHS im Sommer** Von Cocktail bis Zumba
- 20 **Frauen von Krems** Nahaufnahme im museumkrems: Anna Tischler-Weber
- 21 **Köchelpromenade** Auf den Spuren von Mozart
- 22 **Achtung, Mädchen!** Kunstprojekt im öffentlichen Raum
- 22 **galeriekrems** Philipp Hanich eröffnet am 1. Juli
- 23 **Veranstaltungen**
- 24/25 **Kurzweilige Ferien** Ferienspiel mit 40 Programmpunkten
- 25 **Kinder und ihre Stadt** Kinderkunst in Schaufenstern
- 27 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 28 **Radfahren** Wie die Stadt auf den Fahrradboom reagiert
- 28 **Fit im Sommer** Bewegt im Park
- 29 **Gemeinderat** Die wichtigsten Beschlüsse auf einen Blick
- 30/31 **Stadtpolitik** Die Fraktionen beziehen Stellung
- 32-34 **Service** Termine, Sprechstunden, Jubilare
- 35 **Heurige**



Wer schreibt, gewinnt.

Geschichten erzählen, Gedanken zu Papier bringen: Zeigen Sie uns, was Sie schreiben. Die Stadtbücherei lädt zum Schreibwettbewerb für Groß und Klein. Für die unterschiedlichen Alterskategorien gibt es eigene Themen.

Seite 17



... wachgeküsst

Im vergangenen Winter ging die **Burgruine Rehberg** ins Eigentum der Stadt über. Ziel ist nun die Weiterführung der Sanierung und die öffentliche Nutzung der Anlage.

Einem Neubeginn durch die Schenkung im vergangenen Herbst vom Verein zur Förderung der Revitalisierung und Denkmalpflege an die Stadt Krems steht nichts mehr im Wege. Die Stadt Krems freut sich, die romantische Ruine, die über den Stadtteil Rehberg thront, zu revitalisieren und in naher Zukunft für Besucher zu öffnen. Bereits im Vorfeld der Schenkung war eine Zustandserhebung durchgeführt und ein Sanierungskonzept sowie mit Unterstützung des Landes ein geologisches Gutachten für die mittelalterliche Ruine erstellt worden.

Die Burgruine war in mehreren Stockwerken auf steilen Felsböschungen errichtet worden. Immer wieder kam es zu Steinschlägen. Nun sind erste Sanierungsmaßnahmen vollzogen. Lockere Teile wurden abgeräumt und maßgebliche Felsbereiche von Bewuchs befreit. Als Maßnahmen folgten zwei Pfeiler aus Spritz-

„Die Ruine schafft die gegenwärtige Form eines vergangenen Lebens, nicht nach seinen Inhalten oder Resten, sondern nach seiner Vergangenheit als solcher.“
Georg Simmel

beton und mehrere Stabanker zur Sicherung eines vorspringenden Felsens. Der städtische Wirtschaftshof hat dafür die Stahlbetonfundamente hergestellt. Die Arbeiten sind mit dem Bundesdenkmalamt und der Kulturabteilung des Landes abgestimmt und werden auch gefördert. Gleichzeitig hat man eine Priorisierung der Sanierungsmaßnahmen in kurz-, mittel- und langfristig erforderliche Behebungen vorgenommen. In den nächsten sechs Jahren sollen diese umgesetzt werden.

Die Ruine zeigt, was sie einmal als intakter Bau war, und eine Schönheit der Vergänglichkeit bleibt bestehen. Sie zeigt eine Balance von erhaltener Form und Verfall, von Natur und Geschichte, Gewalt und Frieden, Erinnerung und Gegenwart, Trauer und Erlösungssehnsucht, wie sie von keinem intakten Bauwerk oder Kunstobjekt erreicht wird. Die Zerstörung erklärt zur Nutzlosigkeit und öffnet gleichzeitig den Raum des Schönen, der weiterlebt mit Sanierungen und neuen Ideen zur Nutzung für die Öffentlichkeit.

„Die Ruine schafft die gegenwärtige Form eines vergangenen Lebens, nicht nach seinen Inhalten oder Resten, sondern nach seiner Vergangenheit als solcher.“ (Georg Simmel)

In ihrer wechselvollen Geschichte gehörte die Burgruine verschiedenen Adelsgeschlechtern und privaten Eigentümern, zwischendurch auch der





„Die Burgruine
wird auch in Zukunft
als kulturelles Zentrum
im Stadtteil Rehberg
genutzt.“

Doris Denk

Gemeinde Rehberg und zuletzt einem Verein. Seit kurzem ist sie im Eigentum der Stadt Krems.

„Kulturelles Erbe
pflegen und bewahren!“

„Nicht zuletzt ist diese Übernahme Ausdruck unserer Verantwortung gegenüber dem baukulturellen Erbe in unserer Stadt, das wir zu bewahren und zu pflegen haben“, sagt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch.

Die Ruine Rehberg fällt in den Zuständigkeitsbereich der städtischen Kulturverwaltung. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten soll die Burg wieder öffentlich zugänglich sein. Kulturbereichsleiterin Doris Denk: „Die Burgruine Rehberg ist kulturelles Zentrum im Stadtteil und wird von Vereinen und der Pfarre genutzt. Diesen Weg der Zusammenarbeit wollen wir auch in Zukunft gemeinsam mit den Rehbergerinnen und Rehbergern gehen“.

Erstmalige Erwähnung im Jahr 1141

Die Ruine ist eines der ältesten Gebäudereste im nördlichen Stadtteil von Krems. Erstmals 1141 erwähnt, durch den adeligen Hartwig von Rechperch. Er gehörte dem Geschlecht der Lengenbacher Grafen an, die sich später auch fallweise Grafen von Rehberg nannten. 1235 übernahm der österreichische Herzog Friedrich II die Ruine, die somit landesfürstliches Besitztum wurde.

Der Habsburger König Albrecht I übergab die Grafschaft seiner Tochter Agnes, die ab 1296 mit dem Ungarnkönig Andreas III verheiratet war. Nach dem Tod ihres Mannes hielt sich Agnes mehrmals auf der Burg Rehberg auf. Später wurde die Burg an verschiedene Familien verpfändet. Kaiser Maximilian verkaufte sie schließlich an die protestantische Adelsfamilie Thonradl, die von 1520 bis 1650 die Herrschaft besaß. Wohlstand und Reichtum ermöglichten dieser Familie den Ausbau der Burganlage zum repräsentativen Schloss.

Der letzte adelige Besitzer, Eugen Graf Falkenhayn, verkaufte die Anlage 1822 um 1100 Gulden an die Marktgemeinde Rehberg, die die Burg zum Abbruch an die Bevölkerung freigab, um das gewonnene Material für Bauzwecke zu nutzen. Später traten wieder private Eigentümer auf. Der Verein zur Förderung und Erneuerung von Krems (später Verein zur Förderung der Revitalisierung und Denkmalpflege) war ab 1969 mehr als 50 Jahre Eigentümer. In dieser Zeit wurde die Anlage archäologisch untersucht, saniert und immer wieder gesichert. Durch den Schenkungsvertrag ging die Burg 2020 ins Eigentum der Stadt Krems über.

WWW.GLATTUNDVERKEHRT.AT

25. Festival
GLATT & VERKEHRT
Krems, Wachau
und Umgebung
9.-25.7.2021

EINE VERANSTALTUNG DER NÖ FESTIVAL UND KINO GMBH
IN KOOPERATION MIT ÖSTERREICH

ÖSTERREICH KULTUR NIEDERÖSTERREICH



Stiefler Oberflächentechnik: Lehrlinge gesucht!

Der Name Stiefler steht in Krems für Tradition, Beständigkeit, kontinuierliches Wachstum und für Erfolg. Seit über 70 Jahren zählt das Familienunternehmen zu den führenden Oberflächentechnik-Unternehmen Österreichs. Die Brüder Ulrich und Walter Stiefler führen den Betrieb

in dritter Generation. Tradition hat auch die Lehrlingsausbildung bei Stiefler. Aktuell werden Lehrlinge für den Beruf Oberflächentechniker aufgenommen. Weiters sucht das Unternehmen Produktionsmitarbeiter für den 4-Schichtbetrieb und eine/n kaufmännische/n Angestellte/n für die Auftragsabwicklung.

*Nähere Informationen:
Mag. Claudia Hartmann
c.hartmann@stiefler.at
Tel. 02732/73535-250 (vormittags)
www.stiefler.at*

SICHERES RADFAHREN

Radfahren in der Fuzo von 18 bis 8 Uhr!

Ab sofort dürfen Radfahrer zwischen 18 Uhr und 8 Uhr früh durch die Fußgängerzone fahren. In der Schwedengasse geht die Erlaubnis sogar noch weiter: Hier ist das Radfahren rund um die Uhr in beide Richtungen erlaubt. Die neue Regelung schließt eine Lücke: Nun kann man mit dem Rad durchgehend vom Pfarrplatz und Körnermarkt über die Obere Landstraße bis zur Ringstraße gelangen. Das Nadelöhr beim Steiner Tor und die Utzstraße können Radfahrer auf dem Weg in die Stadt links liegen lassen. Allerdings werden sie nicht von ihrer Verantwortung entlassen: Das heißt Schritttempo und auf alle anderen Verkehrsteilnehmer Rücksicht nehmen, vor allem auf die Fußgänger!

Dass das Miteinander von Fußgängern und Radfahrern bisher in der Fußgängerzone sehr gut geklappt hat, zeigt die Statistik: In den vergangenen drei Jahren gab es in Krems keinen einzigen Verkehrsunfall mit Radfahrern.



Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Krems
Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau
+43 50 626-1401
porr.at

PORR

NOCH ENGER

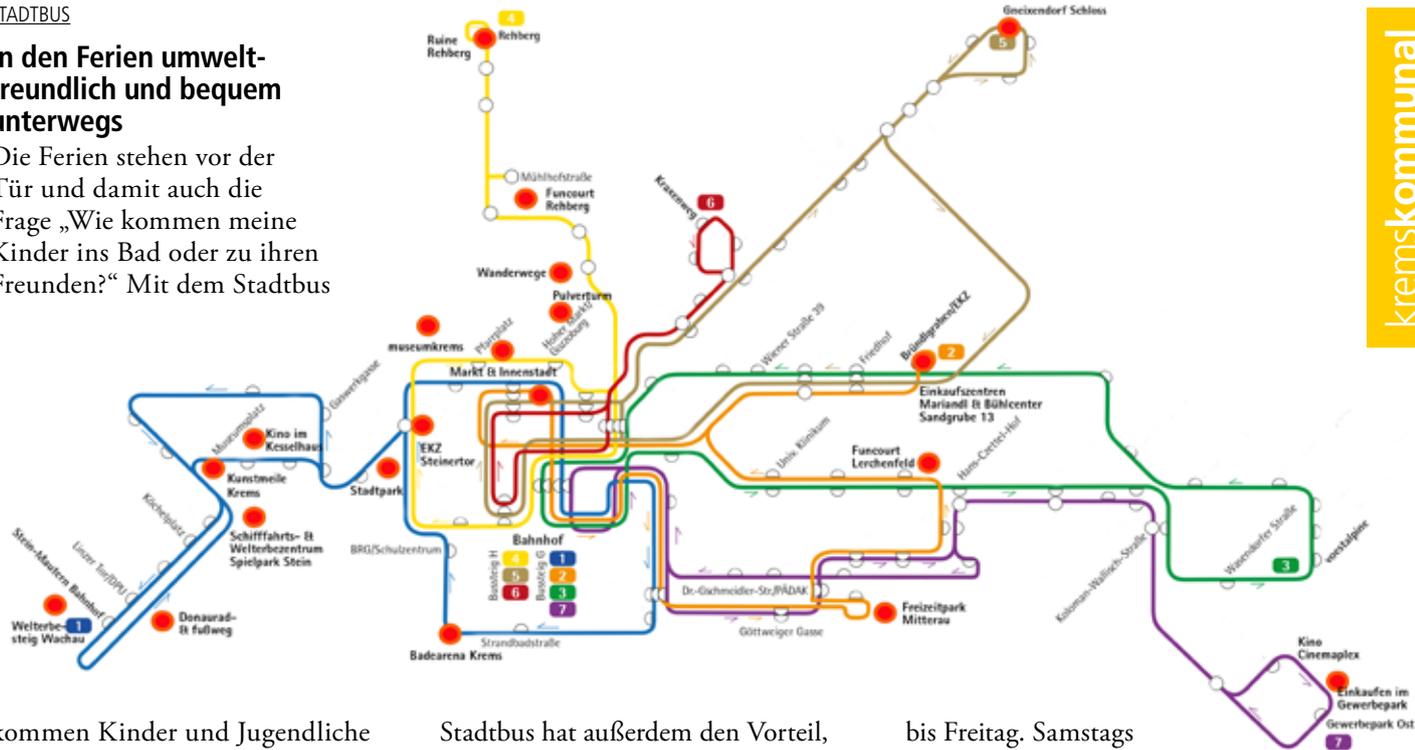
Baustelle in der Altstadt

In der Altstadt wird es buchstäblich noch enger. Im Bereich Hoher Markt und Wachtertorgasse bis zur Schießstattgasse muss die 70 Jahre alte Wasserleitung saniert werden. Dafür muss ab Ferienbeginn, 2. Juli, die Wachtertorgasse gesperrt werden. Autofahrer werden über die Schießstattgasse, Wachtbergstraße, Kreuzbergstraße, Gaswerksgasse, Kaiser-Friedrich-Straße und Ringstraße umgeleitet. Die Sperre dauert voraussichtlich bis Schulbeginn. Bis 12. September sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

STADTBUS

**In den Ferien umwelt-
freundlich und bequem
unterwegs**

Die Ferien stehen vor der Tür und damit auch die Frage „Wie kommen meine Kinder ins Bad oder zu ihren Freunden?“ Mit dem Stadtbus



kremskommunal

kommen Kinder und Jugendliche bequem zum Spielplatz in Stein, zum Freizeitpark in der Mitterau oder zu den Einkaufszentren. Der

Stadtbus hat außerdem den Vorteil, dass er im 30-Minuten-Takt fährt, und das zwischen 5.20 und 18.20 Uhr (Abfahrt Bahnhof) von Montag

bis Freitag. Samstags fährt der letzte Bus um 12.20 Uhr ab. www.krems.at/stadtbus

Das Neuroth Plus.



Erleben Sie die neuesten Akku-Hörlösungen.

-  Einfache Verbindung mit Smartphone & TV
-  Kaum sichtbare Hörlösungen
-  Schnellladefunktion

Jetzt kostenlos testen.

Neuroth-Fachinstitute Krems
 Obere Landstraße 16 · Tel.: 02732 / 78 431
 Wiener Straße 91, 1. OG, Shop 115 (bei sehen!wutscher)
 Tel.: 02732 / 90 121

Vertragspartner aller Krankenkassen

Das Neuroth +: Mit Ihrer individuellen Hörlösung gemeinsame Hörmomente erleben.

neuroth.com

NEUROTH
 BESSER HÖREN • BESSER LEBEN





„Hätten wir doch lieber einen Lamborghini gebaut!“

Experimentieren, forschen und konstruieren: Atelierunterricht ist die inspirierendste und sozialste Form des Schulunterrichts. Ein Lokalausweis in den Volksschulen Lerchenfeld und Egelsee.

„Ich hab‘ gelesen, dass die Kornblume sehr selten ist!“ ruft ein Bub in die Gruppe, die sich im Hof vor dem Schulgebäude versammelt hat. „Das ist interessant. Schreib es gleich in unser Pflanzenbuch ein!“, fordert ihn die Lehrerin auf. Ein Mädchen sucht im Pflanzenbestimmungsbuch nach einer Abbildung der Blume, die es in der Hand hält, und neben ihr sezieren zwei Burschen eine Pflanze in ihre einzelnen Bestandteile. Fieberhaftes Suchen, Lesen und Forschen.

Jeden Donnerstag steht Atelierunterricht auf dem Stundenplan der Volksschule Lerchenfeld. „Sachunterricht zum Angreifen“, beschreibt das Direk-

torin Michaela Kamnik. „Das Wissen erarbeiten sich die Kinder spielerisch und eigenständig mit Experimenten und durch Ausprobieren – und das ohne Schulbuch!“ Lesestoff aus der Bücherkiste der Stadtbücherei ersetzt in diesem Fall das Sachunterrichtsbuch.

Die Klassenzimmer sind heute leer, die Kinder haben sich über das gesamte Schulgelände verteilt. In der Aula geht es heute um Magnetismus, und gerade wird getestet, ob ein Magnet auch im Wasser funktioniert. Im Turnsaal staksen „Roboter“ herum, gesteuert von MitschülerInnen. Es geht um die Sinne, um Reaktion und um Bewegung.

Von Mülltrennung bis zu englischen Liedern

Ein spannendes Experiment führt die Klasse von Julius Rester aus. Bringen die Buben und Mädchen den Modell-VW-Bus zum Fahren? Die Kinder haben das Solar-Fahrzeug selbst konstruiert. Hoppla, warum fährt der Bus rückwärts? Ein Bub meint, es hätte besser mit einem Lamborghini funktioniert ...

„Atelierunterricht ist *der* Renner“, sagt eine Lehrerin. „Weil sie sich das Fachgebiet selbst aussuchen können, sind

die Kinder mit ganz anderem Eifer bei der Sache als im Frontalunterricht.“ Alle vier bis fünf Wochen startet ein neuer Atelierdurchgang. Die Themen sind vielfältig und vom Lehrteam sorgfältig ausgewählt. Von Mülltrennung und Erste Hilfe über Gesunde Ernährung, Elektrizität, Englische Reime und Lieder, Alte Spiele bis zu Kontinente ist alles dabei. Die Kinder dürfen sich ihr Lieblingsthema selbst auswählen. Um das dafür benötigte Arbeitsmaterial wie Schere, Farbe und Pinsel, Maßband etc. ... müssen sie sich selbst kümmern und es in der „Atelierschachtel“ bereitlegen.

Egelsee: Vermessung der Natur

Atelierunterricht findet auch in der Volksschule Egelsee statt. „Wir vermessen die Welt“ ist das aktuelle Thema der 1. und 2. Schulstufe mit Pädagogin Margit Angelmaier. Heute ist die Gruppe im Wald unterwegs, ausgestattet mit unterschiedlichen Messgeräten wie Lineal, Messschnur und Waage. Da werden Dinge aus der Natur gemessen, gewogen und verglichen. Wie viele Steine wiegen zum Beispiel genau 1 Kilo? Das interessiert alle. Wenn die Aufgabe geschafft ist, wird das Ergebnis präsentiert. Und zum Abschluss wird aus allen herbeigeholten Gegenständen ein Natur-Mandala gelegt oder sie werden zum



Sachunterricht zum Angreifen.
Wie viele Steine wiegen zum
Beispiel genau 1 Kilo?
Das interessiert alle.

Turnen verwendet. So verknüpft man Mathematik mit bildnerischem Gestalten und Bewegung. Naturnaher, anschaulicher und spannender kann Unterricht gar nicht sein!

Verantwortung lernen

Atelierunterricht hat viele Vorteile: Kinder lernen, selbstständig zu entscheiden und sich zu organisieren. Sie übernehmen Verantwortung – für sich selbst und für die Gruppe. Denn im Regelfall*) sind die Gruppen bunt gemischt. In Lerchenfeld forschen Erstklässler neben Viertklässlern“, erklärt Kamnik. „Die Großen sind die Budys und achten auf die Kleinen. Nicht nur in den Klassen, auch zwischen den Klassen gibt es bei uns deshalb auch viel weniger Streitereien.“

Und wer glaubt,
Atelier ist kein
„echter“ Schulunterricht,
der kann sich
die Ergebnisse
anschauen.

Das bunte Gemisch der Gruppen fördert zudem den Austausch der PädagogInnen über die Kinder. Diese Öffnung führt schließlich zu mehr gegenseitiger Toleranz und Akzeptanz. In der VS Lerchenfeld ein wichtiges Kriterium, schließlich besuchen Kinder mit derzeit 14 unterschiedlichen Muttersprachen die Schule. „Die kulturelle Vielfalt braucht eine strukturierte Lernumgebung. Nur dann kann das Zusammenleben gut funktionieren“, betont Kamnik.

Und wer jetzt glaubt, Atelier ist kein „echter“ Schulunterricht, der kann sich die Ergebnisse anschauen. Denn am Ende jedes Lernateliers – nach 5 Wochen – präsentieren die Lerchenfelder Kinder die erarbeiteten Ergebnisse. Und da ist auch noch der Feedbackbogen. Die Lehrerin oder der Lehrer beschreibt darin, was im jeweiligen Atelierfach besonders wichtig war. Die Eltern erhalten dieses Blatt und können so mitverfolgen, womit sich ihr Kind beschäftigt hat. Und dann beginnt ein neuer Atelierdurchgang ...

<http://vskrems-lerchenfeld.jimdoofree.com>
<http://www.vskrems-egelsee.schulweb.at>

*) Wegen der Covid-19-Maßnahmen findet Atelier-Unterricht derzeit nur im Klassenverband statt, und nicht schulstufen- und klassenübergreifend.



Ein Raum für Erinnerung

Ein neuer Gedenkraum im Gasthaus Walzer hält die Erinnerung an das Kriegsgefangenenlager STALAG 17B hoch. „Es ist unsere Pflicht, die jüngere Stadtgeschichte aufzuarbeiten und daraus für die Gegenwart und Zukunft zu lernen. Der Historikerbeirat als Expertengremium und die Schulen unterstützen uns dabei“, sagt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch. „Ich wünsche mir, dass viele Menschen hierherkommen und sich darüber informieren, was zur Zeit des Nationalsozialismus in ihrer unmittelbaren Lebensumgebung passiert ist“, so der Stadtchef.

Historiker Robert Streibel hat dieses Projekt initiiert. Wissenschaftliche Unterstützung fand er bei Historikerin Barbara Stelzl-Marx und jenen HLF-AbsolventInnen, die sich in ihrer vorwissenschaftlichen Arbeit mit dem Kriegsgefangenenlager Stalag 17B auseinandergesetzt haben. Ihre Texte sind Bestandteil des Ausstellungsraumes.

Seit 26. Oktober 1939 gab es in Gneixendorf das größte Kriegsgefangenen-Stammlager auf österreichischem Boden. Bis zu 66.000 Kriegsgefangene waren hier inhaftiert. Der Erinnerungsraum ist frei zugänglich.

*Erinnerungsraum
im Gasthaus Walzer
Alexander und Christina Lindner
Gneixendorfer Hauptstraße 28*

KULTURLANGENLOIS

Neue Öffnungsschritte ermöglichen einen Kultursommer „wie damals“! Die angekündigten Öffnungsschritte der Regierung lassen auch den **Langenloiser Kulturbetrieb** wieder aufatmen. Unter Berücksichtigung der ausgearbeiteten Präventionskonzepte und Einhaltung der aktuellen Maßnahmen gibt im Sommer wieder Genuss für Auge und Ohr in Langenlois. Alle Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen in der Weinstadt Langenlois finden Sie unter: **www.kulturlangenlois.at**

Die Raiffeisenbank KREMS wird zukunftsfit

Ein Gespräch mit dem Obmann der Raiffeisenbank KREMS, DI Anton Bodenstein, und den Geschäftsleitern Dr. Herbert Buchinger und Mag. Reinhard Springinsfeld.

Die Raiffeisenbank KREMS verändert sich. Können Sie uns die Hintergründe erklären?

Geschäftsleitung: Wir sehen uns als Nahversorger für Finanzdienstleistungen und versprechen unseren KundInnen maßgeschneiderte Betreuung. Gleichzeitig merken wir, dass sich die Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften und die Kundenanforderungen massiv verändern. Es hat sich herausgestellt, dass unsere Schalterbereiche nur noch von etwa 18 Prozent unserer KundInnen regelmäßig genutzt werden, sie erledigen immer mehr „Standardgeschäfte“ selbst – digital. Wir wollen ihnen aber weiterhin in für sie wichtigen finanziellen Fragen mit unserer Expertise individuelle Lösungen anbieten.

Mit welchen Veränderungen ist zu rechnen?

Geschäftsleitung: Aufgrund der stark reduzierten Kundenfrequenz und der räumlichen Nähe haben wir uns entschlossen, die Bankstellen Stein, Senftenberg und Paudorf jeweils mit einer anderen Bankstelle zusammenzulegen. Die MitarbeiterInnen werden ihre Kompetenzen künftig in anderen Bereichen einbringen. Wir bleiben weiterhin einer der größten regionalen Arbeitgeber und die Bank mit dem dichtesten Bankstellennetz in unserer Region. Wir setzen auf Automatisierung und darauf, unseren KundInnen zeitliche Flexibilität zu bieten. Nach der Installation neuer Selbstbedienungsgeräte werden wir unsere Servicezeiten an den Schaltern anpassen. Trotzdem werden wir auch weiterhin persönlich für spontan auftretende Kundenanfragen erreichbar sein. In einem hauseigenen Kundenservicecenter werden KollegInnen unseren KundInnen telefonisch oder

auf digitalem Weg weiterhelfen. Um unsere Beratungsqualität noch zu optimieren, stehen künftig neben den KundenbetreuerInnen Expertenteams für „die großen Themen“ *Finanzieren* und *Veranlagen* zur Verfügung.

Ab wann treten diese Veränderungen ein?

Geschäftsleitung: Nach zirka einem Jahr Analysephase werden wir uns ungefähr ebenso viel Zeit für die Umsetzung nehmen. Uns ist es wichtig, schon jetzt zu Beginn, transparent mit allen Informationen über die geplanten Veränderungen an die Öffentlichkeit zu gehen. Die unmittelbar betroffenen KundInnen werden natürlich detailliert über die anstehenden Veränderungen informiert. Bei Fragen zu ihrer persönlichen Situation können sich unsere KundInnen weiterhin an ihre KundenbetreuerInnen wenden.

Die Raiffeisenbank KREMS ist eine Genossenschaft, die rund 10.700 Mitgliedern aus der Region gehört. Wie tragen diese die Veränderungen mit?

Obmann: Als Obmann und somit Vertreter der Eigentümer der Raiffeisenbank KREMS spreche ich mich klar dafür aus, dass wir die beschriebenen Maßnahmen voll mittragen. Uns ist es wichtig, die Raiffeisenbank KREMS als wirtschaftlich starke, eigenständige Regionalbank erhalten zu können.

Die Raiffeisenbank KREMS verändert sich nicht aus einer Krise heraus, sondern weist auch aktuell sehr gute Geschäftszahlen aus. Es wurde rechtzeitig erkannt, dass eine Veränderung notwendig ist, um weiterhin in einem sich rasch verändernden Umfeld erfolgreich für die KundInnen und Mitglieder arbeiten zu können.



**BANKING
GANZ
EINFACH.**

**DIE MODERNEN
LÖSUNGEN VON
RAIFFEISEN
MACHEN IHRE
BANKGESCHÄFTE
BEQUEM WIE NIE.**

Franz Gfatter mit Kundenbetreuerin Elisabeth Böhm

www.raiffeisenbankkREMS.at

„Schule braucht Freiräume“



In seinem neuen Buch benotet Heinz Boyer das Schulsystem mit einem glatten 5er. Die verbale Beurteilung im Gespräch mit Doris Denk fällt schon etwas milder aus. Ursula Altmann begleitete das Gespräch.

Ursula Altmann: Herr Dir. Boyer, Sie haben in den vergangenen Jahrzehnten allein in Krems drei Bildungseinrichtungen aufgebaut: die Tourismusschule HLF, die FH Krems und die Internationale Schule Krems (ISK). Und das ist nicht alles. Was hat Sie angetrieben?

Heinz Boyer: Eigentlich war es reiner Zufall, dass ich Pädagoge geworden bin. Vorgehabt hatte ich das nicht. Ich hatte mit Lehrtätigkeit mein Wirtschaftsstudium finanziert und war gerade dabei, in den Wirtschaftsbereich einzusteigen, als ich gefragt wurde, ob ich nicht eine Fremdenverkehrsschule in Krems aufbauen möchte. Das war 1975. Ich hab' sofort ja gesagt, und zwar aus einem Grund: Für mich war diese Aufgabe, wie wenn ich ein Unternehmen aufbaue.

Sie bezeichnen sich als Bildungsunternehmer. Sehen Sie Bildungseinrichtungen als Wirtschaftsbetriebe, die nach privatwirtschaftlichen Prinzipien zu führen sind?

Boyer: Schule ist für mich ein Bildungsunternehmen, und Schüler und Eltern sind die Kunden, denen man ein gutes Ausbildungsprodukt bieten muss. Mit der HLF Krems bin ich neue Wege im Bildungsbereich

gegangen. Ich habe die Marke HLF aufgebaut und diese auch international positioniert. Da hat der kommerzielle Aspekt schon mitgespielt. Meine Aussagen beziehen sich in erster Linie auf berufsbildende Schulen. Da ist der Kontakt zur Wirtschaft absolut notwendig, denn es geht ja auch um Erfahrung für die Praxis. Daher ist das Miteinander von Schule und Wirtschaft wichtig, und der Blick von außen tut dem Bildungswesen sehr gut. Schule darf nicht im stillen Kämmerlein passieren. Schule muss sich öffnen und in die Region integrieren.

*Ihr Buch handelt von persönlichen Erfahrungen und Erkenntnissen in ihrer langjährigen Arbeit im Bildungsbe-
reich. Was bedeutet Bildung für Sie?*

Boyer: Mit einer Definition hab' ich mich nie auseinandergesetzt. Bildung ist für mich ein sehr weiter Begriff. Da geht es um permanentes Lernen und Weiterkommen. Die Basis mit den Grundkompetenzen Rechnen, Schreiben und Lesen muss im Primärbereich gelegt werden. In den höheren Schulstufen sind fixe Lehrpläne oder gesetzliche Vorgaben eher hinderlich. Pädagogik kann man nicht

verordnen.

Doris Denk: Mir gefällt der Gedanke von Bildung als ständiger Prozess recht gut. Die Überzeugung, dass Bildung weit mehr ist als nur Wissenserwerb und die Aneignung von Kompetenzen, teilen viele. Für mich beinhaltet Bildung die Entfaltung der Persönlichkeit, Orientierung, die Vermittlung von Fähigkeiten zur Bewältigung des Alltags und des Lebens überhaupt. Und sie beinhaltet die Förderung von Kreativität und Phantasie.

Boyer: Da bin ich völlig bei Ihnen. Wir haben eine enorme Verantwortung, Kindern eine solide fachliche Ausbildung zu ermöglichen und sie in der Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.

In Ihrem Buch bezeichnen Sie Motivation und Begeisterung als eigentliche Triebfeder für erfolgreiche Bildung. Muss sich dafür etwas im System verändern?

Boyer: Ich finde es ganz entscheidend, dass Kinder mit Freude in die Schule gehen und mit Begeisterung lernen. Ich glaube, dass das Korsett der Schule viel zu eng ist. Man muss Autonomie leben. Schule braucht keine Schreibtischtäter, sondern Verantwortungsträger. Verantwortung heißt Autonomie. Dafür brauchen Lehrer den nötigen Freiraum. Ohne den passiert nichts. Und der Direktor muss kreativ und innovativ sein! (lacht)

Denk: Wenn wir Lust am Lernen wecken wollen, braucht es Freiräume und Pädagoginnen und Pädagogen, die ihren Beruf lieben und die junge Menschen mögen. Wir brauchen ein Schulklima, in dem sich alle Beteiligten wohlfühlen, und eine Umgebung des respektvollen Umgangs miteinander. Wir können nicht erwarten, dass Kinder, die sich nicht wohlfühlen, aufnahmebereit sind. Das funktioniert nicht. In der Schule darf auch niemand abgehängt werden. Die individuelle Förderung ist deswegen

„Für mich beinhaltet Bildung die Entfaltung der Persönlichkeit, Orientierung, die Vermittlung von Fähigkeiten, die Förderung von Kreativität und Phantasie.“

Doris Denk

besonders wichtig, da unsere Schulen international sind und nicht alle die gleiche Ausgangssituation haben.

Weniger Regulierung, mehr Autonomie in der Schule: Das ist ein Widerspruch zu den festgelegten Bildungsstandards. Wie ist dieser Spagat zu schaffen?

Boyer: Bildungsstandards sind meiner Meinung nach im Primärbereich angebracht. In den berufsbildenden Schulen müssen wir flexibler werden. Da bin ich für einen Rahmenlehrplan. Ich plädiere auch für kürzere Lehrerausbildung und für permanente Weiterbildung. Nur so kann die Schule gesellschaftliche Weiterentwicklungen mittragen.

Denk: Ich sehe es auch so. Wir brauchen beides: festgeschriebene Standards und Autonomie. Standards für die Qualitätssicherung und um Vergleiche anstellen zu können. Autonomie ist aus meiner Sicht noch wichtiger, damit wir zu dieser individuellen Förderung kommen: jedes Kind in den Mittelpunkt stellen, seine Stärken fördern und auch mit Schwächen besser umgehen können. Ich sehe da keinen Widerspruch.

Lassen sich die Standpunkte, die im Buch skizziert sind, auch auf die Stadt als Schulerhalter umlegen?

Denk: Bildung ist eine dringende Aufgabe des Staates und auch ein Menschenrecht. Man kann viele Vergleiche anstellen zu einem Wirtschaftsunternehmen, wie Heinz

Boyer es tut, und sich Anregungen holen. Mir gefällt auch der Ansatz, Fachleute in die Schule herein zu holen und Kooperationen mit der Wirtschaft zu bilden. Das ist schon sehr bereichernd. In unserer Bildungsstrategie für die öffentlichen Bildungseinrichtungen der Stadt haben wir den Leitgedanken festgeschrieben, dass Bildung mit Qualität für alle leistbar sein soll. Das kann man, wenn man private Bildungseinrichtungen führt, etwas anders sehen.

Boyer: Im österreichischen Schulwesen ist der freie Zugang zur Bildung für alle gegeben. Es ist aber auch wichtig, das Bewusstsein zu schaffen, dass Bildung etwas kostet und dass die Allgemeinheit diese Kosten trägt. So schaffen wir Wertschätzung für Bildung!



FH Krems

Zum Buch: Heinz Boyer „Setzen, 5! Die pädagogische Herausforderung ist eine andere“ (Kral Verlag)

Direktor Heinz Boyer hinterfragt das österreichische Bildungssystem kritisch und macht konkrete Vorschläge.

Heinz Boyer besuchte die HAK Krems und absolvierte ein Wirtschafts- und Lehramtsstudium an der Universität für Welthandel.

1975 gründete er die HLF Krems
1994: Gründung der IMC FH Krems (Geschäftsführer bis 2014)
2000: Ehrenring der Stadt Krems
2012: Ehrenbürger der Stadt Krems
2015: Gründung der ISK International School Krems (Geschäftsführer bis 2018)

Doris Denk ist Bereichsleiterin für Kultur, Bildung und Tourismus in Krems

„Das Korsett der Schule ist viel zu eng. Schule braucht Verantwortungsträger. Dafür brauchen Lehrende den nötigen Freiraum.“

Heinz Boyer



Tanzen, singen, schnuppern

Die Anmeldung für das neue Musikschuljahr ist bereits möglich. Ein neues Tanz-Angebot gibt es für die Kleinsten ab 3 Jahren.

Wer sich frühzeitig für die Musikschule anmeldet, kann beruhigt in die Ferien gehen. Denn in vielen Kursen ist der Andrang groß und die Plätze sind bald ausgebucht. Also: Jetzt die Gelegenheit am Schopf packen und sich in der Musikschule melden! Neben dem bewährten Angebot – von musikalischer Früherziehung bis hin zum Ensembleunterricht quer durch alle Instrument-Gattungen – wird der Bereich Tanz ausgebaut. So bietet Musikschulpädagogin Anna Grüssinger ab Herbst erstmals Kreativen Kindertanz für Dreijährige an. Diese können später nahtlos mit den Kursen für 4- bzw. 5-Jährige und 1. Klasse Volksschule anschließen.

Tanz und Klavierkindergarten

Noch kleinere Kinder haben die Möglichkeit, in Begleitung von Mama oder Papa den Tanzgarten zu besuchen (1,5 bis 2,5 Jahre). Jugendliche

TänzerInnen finden ein adäquates Angebot bei Gisela Heredia in den Fächern *Zeitgenössischer Tanz/Tanztheater* bzw. *Ballett, Tanzensemble* oder *Contemporary Dance*.

Früh übt sich, wer als Große/r später das Klavier perfekt beherrschen möchte. Da bietet sich für Kids ab 5 der Klavierkindergarten an. Kinder entdecken spielerisch das Klavier und entwickeln unter der Leitung von Barbara Frühwirth Klanggeschichten. Voraussetzung für den Klavierkindergarten ist allerdings, dass man ein (E-)Piano zu Hause hat. Ein Angebot, bei dem man sich noch nicht auf ein bestimmtes Instrument festlegen muss, ist die elementare Früherziehung (für 3-4-Jährige bzw 5- bis 6-Jährige). Bei Musiklehrerin Sophie Stöger erfahren Kinder Musik über sämtliche Sinne. Es wird gesungen und getanzt und man lernt verschiedene Instrumente kennen. Einen

Schritt weiter geht Felix Murnig in der Musikalischen Grundschulung. Hier wird bereits Basis-Musikwissen, Rhythmus, Bewegung und erstes Musizieren vermittelt. Man lernt Lieder auf verschiedenen Instrumenten begleiten und erstes Noten-Lesen ist angesagt.

Elementaren Musikunterricht schnuppern

Was heißt *Elementare Musikerziehung* und *Musikalische Grundschulung*? Wer sich unter diesen – zugegeben – sperrigen Begriffen wenig vorstellen kann, bekommt die Gelegenheit, einmal in den Unterricht hineinzu-schnuppern.

Anmeldung für den Unterricht:
Mo bis Do, 8-12 Uhr und 13-16 Uhr;
Fr, 8-12 Uhr

Schnupperstunden:
Do, 1. Juli, ab 14 Uhr
Mo, 6. September, ab 14.30 Uhr
Anmeldung erforderlich

Musikschule Krems
Hafnerplatz 2, 3500 Krems
www.krems.at/musikschule.at

Musikwoche 23. bis 28. August

Veranstaltung der Musikschule Krems mit der Bezirksgemeinschaft des NÖ Blasmusikverbands

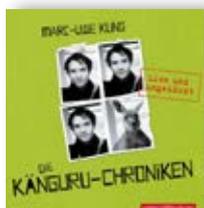
Programm: Musizieren im Ensemble, Bandproben, Orchester-musizieren, Musiktheorie, Modular Synthesizer Ensemble Projekt, Workshop Barockmusik, Vorbereitung auf Prüfungen des Blasmusikverbandes (Prüfung: 28. August), Schnupperstunden für Instrumente an der Musik-schule Krems.

Anmeldung bis 31. Juli
Die Teilnahme ist für MusikschülerInnen kostenlos.
Nähere Infos auf www.krems.at/musikschule

Mein Lieblingsbuch aus der Bücherei

Hör Bücher! Stefan Liebhart ist Lehrer, SchülerInnen-Coach und Mediator und Bücherei-Mitglied.

„Als eingeschwoener und unverbesserlicher Leser analoger bin ich doch auch – auf Empfehlung – auf das Medium der ‚ohralen‘ Belesung literarischer Texte gekommen. Und siehe da: Viele Geschichten gewinnen tatsächlich durch die Qualität kompetenter Vortragender und Interpret*innen. Was dabei einerseits Freude macht und andererseits Spannung erzeugt, ist etwa das Wiedererkennen einzelner Figuren in Serien, das besondere Spielen mit Stimmlagen und Tonvariationen sowie die lässige Umsetzung regionaler Umgangssprachen. Beispielhaft sei Christoph Maria Herbst als Lesender insgesamt und bei der stimmlichen Gestaltung in der Erdmännchenserie von M. Matthies im Besonderen genannt, weiters Cornelius Obonya in Alex Beers Kriminalromanen über Kriminalinspektor August Emmerich*). Höchst empfehlenswert ist M.-U. Kling bei der Inszenierung seiner Känguru-Bücher und seines Qualitylands. Summa summarum bin ich ein begeisterter Hörbuchhörer geworden, wodurch die Palette literarischer Erlebnisse eindeutig und bunter und anderswo einsetzbar geworden ist.“



Marc-Uwe Kling:
Die Känguru-Chroniken, Hörbuch, Hamburg, 2018

*) Alex Beers Romane sind auch als E-book auf <https://noe-book.onleihe.com> abrufbar. Bücherei-Mitglieder haben Zugriff auf 18.000 E-Books.

Tipp: Geschenker Lese-Sommer
Wer im Juli eine Jahreskarte für die Bücherei löst, bekommt den Sommer geschenkt (Juli und August gratis) und zahlt erst ab September. Ein Angebot ausschließlich für Neukunden.
www.krems.at/buecherei.at

Comfreak/pixabay



kremsbildet

Wer schreibt, gewinnt!

Die Stadtbücherei & Mediathek lädt Kinder und Erwachsene zum Schreibwettbewerb ein.

Eine Geschichte erzählen, Gedanken zu Papier bringen: Viele Menschen schreiben, weil es ihnen Freude bereitet. Warum also nicht auch schreiben, um gelesen zu werden? Zum Schreibwettbewerb ist jede/r mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich oder Wien eingeladen. Schreiben Sie Kurzgeschichten, Songs, Gedichte, Gedanken! Von 1. Juli bis 12. September können Sie Ihre Texte in der Stadtbücherei abgeben oder per Mail einsenden. Genauere Informationen finden Sie auf der Website der Stadtbücherei.

Erstmals können auch Kinder und Jugendliche teilnehmen. Jede Alterskategorie hat ein eigenes Thema (siehe Kasten). Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten eine Mitgliedschaft in der Bücherei und Bücher Gutscheine von *Thalia Krems*. Die besten Texte werden gesammelt und als E-Book publiziert. Bei einer öffentlichen Lesung am 14. Oktober 2021

präsentieren die SiegerInnen ihre Texte vor Publikum. Der Schreibwettbewerb findet in Kooperation mit der Musikschule statt. SchülerInnen komponieren eigene Stücke zu den einzelnen Themen und führen diese im Rahmen der Lesung auf.

Hochkarätige Jury

Die Jury für die Texte der Kinder und Jugendlichen setzt sich aus Gisela Glöckler (G&G Verlag), Kinderbuchautorin Melanie Laibl und Claudia Skopal zusammen. Die Texte der Erwachsenen beurteilen Birgit Francan (Ueberreuter-Verlag), Autor und Kabarettist Leo Lukas und Claudia Skopal.
www.krems.at/buecherei.at

Die Alterskategorien und ihre Themen

Volksschule:
„Die Magische Schule“
Unterstufe:
„Die Versunkene Bibliothek“
Oberstufe: „Die Neinsager: Die Welt und ich“
Erwachsene:
„Die Welt, ein Labyrinth“



Endlich wieder ins Bad!

Fun & Action bei den Beach-Days am 15. Juli und 4. August

Nach dem langen Lockdown und einem unterkühlten Mai kommt der Sommer endlich auf Touren. Und die Badegäste strömen wieder in die

Bäder. Trotz der wiedergewonnenen Freiheit müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden. So ist die Nutzung des Kombi-Bads (vom Hallenbad ins Freibad) wegen des beschränkten Zutritt ins Hallenbad vorerst nicht möglich.

Doch wer will schon ins Hallenbad, wenn Spiel und Spaß angesagt sind? Am Donnerstag, 15. Juli, und am Mittwoch 4. August, steigt der *Beach-Day* mit einem bunten Familienprogramm. Viele Fun-&Action-Stationen laden zum Mitmachen ein: Eine *Nintendo*-Station und Streetball, Geschicklichkeitsspiele, Fußball mit Torschusswand, Minigolf, Zeichnen, Krone-Basteln und Kinderschminken. Auch eine Fotobox wird eingerichtet.

Saisonkarte zum Schnäppchenpreis ab 24. Juli

Zur Sommerhalbjzeit gibt es die Saisonkarte für das Sommerbad zum halben Preis. Ab 24. Juli zahlen Erwachsene 31 Euro und Kinder 21 Euro. Die Familienkarte gibt es dann schon ab 52 Euro.

Aus Sicherheitsgründen gilt in der Badearena weiterhin ein Covid-19-Sicherheitskonzept. Alle aktuellen Infos auf der Webseite www.badearena.at

Türen auf für den Klimadialog!

Der Kremser Klimadialog wird nach der Coronapause fortgesetzt.

Ins Leben gerufen wurde er, nachdem Jugendliche von Fridays For Future im September 2019 ihren 10-Punkte-Forderungskatalog an VertreterInnen der Stadtpolitik übergeben hatten. In den bisherigen drei Terminen diskutierten KlimaaktivistInnen und VertreterInnen von Politik und Behörde einige der Forderungen. Seit September 2020 pausieren die Gespräche coronabedingt. Dass der Dialog warten musste, während der Handel wieder aufsperrte und auch politische Treffen präsent stattfanden, wirft die Frage auf, welche Stellung derartigen Gesprächen in der Gesellschaft eingeräumt wird.

Nun geht's auf Anregung der KlimaaktivistInnen wieder los – erfreulich für alle, die weiterhin in einem zielführenden Dialog bleiben wollen. Für diese Neuaufnahme schlagen die KlimaaktivistInnen vor, die Gespräche an einem öffentlich zugänglichen Ort wie dem Stadtpark-Pavillon abzuhalten. Damit könnten auch Personen, die im Kremser Klimadiskurs bisher wenig inkludiert waren, zuhören. Bis jetzt erreichte dieser Vorschlag keinen Zuspruch der Stadt Krems. Vielleicht ermöglicht der Termin, ein neues Format zu überlegen, damit der Dialog nicht hinter verschlossenen Türen stattfindet, sondern offen für alle ist.

Bis dahin informieren die KlimaaktivistInnen auf Anfrage gerne über die diskutierten Themen. Wer selbst Teil des Dialogs werden möchte, ist eingeladen, sich an krems@fridaysforfuture.at zu wenden. Denn die Klimakrise betrifft uns alle.

10 Forderungen von Fridays For Future Krems: fridaysforfuture.at/gruppen/krems

DENK MIT KULTUR

mit STEFANIE SARGNAGL & LUKAS RESETARITS





SO. 1. AUGUST 2021
Eintritt: VVK € 32,- / AK € 35,-
KULTURLANGENLOIS

SCHLOSS HAINDORF
Open-Air-Bühne,
Langenlois, Krumpöck-Allee 21
www.kulturlangenlois.at



Text und Fotos: Pamela Schmatz



Urlaub für zwei Stunden

Neues von Lena und Alexander Adler aus dem *Papas Tapas*

Schuld war nicht der Bossa Nova. Sondern der Abend in Lanzarote. Als Lena und Alexander Adler da am Strand Tapas verputzten, war beiden klar: Dieses Essen wollten sie auch

Lena und Alexander Adler vor ihrem *Papas Tapas* in der Fußgängerzone



nach Krems bringen. „Am Meer sitzen und genießen – genau dieses Gefühl möchten wir unseren Gästen im *Papas Tapas* geben. Urlaub für ein, zwei Stunden“, sagen die beiden. Am besten man probiert die gemischte Platte, empfehlen sie. Weil man so die mediterranen Aromen in ihrer Vielfalt schmecken kann. Die mojos – die Saucen – bereitet Alexander Adler nach einem Originalrezept aus La Gomera zu. Ganz frisch, so wie die hausgemachte Himbeer-Minz-Limonade.

Die Entscheidung für Krems

Lena und Alexander Adler haben sich Krems als Lebensmittelpunkt bewusst ausgesucht. „Wir wollten an einem Ort wohnen, an dem man sich an der Umgebung freut, sobald man das Haus verlässt. So sind wir in der Kremser Altstadt gelandet.“ Ihr *Papas Tapas* liegt nur ein paar Gehminuten entfernt in der Unteren Landstraße. Die Einrichtung strahlt in sonnigem Orange und Türkis –

Lena Adler hat das Interieur zusammengestellt. So ergänzen die beiden einander perfekt: Sie kümmert sich um die Gestaltung. Er hat die gastronomische Erfahrung.

Das neue Konzept

Die Geschichte des Paares zeigt, dass man Konzepte manchmal ändern muss. „Die Einführung des generellen Rauchverbots 2019 hat unser früheres Barkonzept zerstört. Damals hat das Lokal Jonny Darling geheißen. In diesem Moment konnten wir entweder verzweifeln – oder endlich das umsetzen, was wir ohnehin schon immer wollten. Die Tapas-Idee, inspiriert von unseren Urlauber auf den Kanaren.“ Heuer haben sie den Schanigarten des *Papas Tapas* sogar vergrößert. Im Herbst steht der nächste Schritt an. Da eröffnen die Adlers nebenan einen kleinen Laden mit Delikatessen: Eingelegtes, spanische Weine und Alexanders hausgemachte mojos – für den Urlaub zuhause in Krems. www.papastapas.at



Anna Weber-Tischler, Malerin aus Krems

**Museumssplitter:
Entdecken Sie die
kaum bekannte
Wachaumalerin
im museumkREMS**

Die Ausstellung *Wo sind sie geblieben? Die Frauen von Krems* rückt Frauenpersönlichkeiten aus der jüngeren Kremser Geschichte aus dem Schatten ins Rampenlicht. Eine von ihnen ist die Wachaumalerin Anna Weber-Tischler (1881-1955). Sie galt als bescheiden und zurückhaltend. Zeitlebens ließ sie ihrem Künstler-Ehemann Rudolf Weber den Vortritt und wurde trotz großer Nachfrage nach ihren Werken als eigenständige Künstlerin kaum wahrgenommen. Einige ihrer Gemälde sind permanent im museumkREMS zu sehen.

Ihre erste künstlerische Ausbildung erhielt Anna Tischler bei Wilhelm

Gause, dem damals angesehensten Kremser Künstler. Ihre Landschaftsbilder zeichnen sich durch einen ausgewogenen Farbeinsatz und einen plastisch wirkenden Malduktus aus. Besonders beeindruckend sind ihre Porträts.



Als Anna Tischler 1919 in den Wachauer Künstlerbund aufgenommen wurde, kam sie Rudolf Weber näher. Ab

1921 wohnten sie gemeinsam in der Steiner Landstraße 4, den Bund der Ehe schlossen sie allerdings erst 1927 nach dem Tod von Webers erster Ehefrau. Anna Weber-Tischler ist gemeinsam mit ihrem Ehemann auf dem Steiner Friedhof beigesetzt.

*Wo sind sie geblieben?
Die Frauen von Krems
noch bis 1. November 2021
täglich 10-18 Uhr
museumkREMS.at*

VHS im Sommer Vom Sommer-Cocktail bis zum Body Shape

Fr 6. August, 17 Uhr:
Wein & Genuss im Demeter.
Treffpunkt Weingut Sepp Moser,
Rohrendorf

Do 22. Juli, 18 Uhr:
**Sommer-Cocktails –
leicht gemacht.** Fellnerhof,
Obere Landstraße 10

Mi 28. Juli, 9.30 – 12.15 Uhr:
**Eine saubere Sache –
Natürliche Badezusätze kreieren**
(für Kindergartenkinder),
Fellnerhof

Sa & So 11. & 12. September:
Musicaljazz – für Jugendliche
ab 14 Jahre, Fellnerhof

Ab Do 8. Juli, 19 Uhr:
Zumba Open Air,
VS Lerchenfeld (6 Einheiten)

Ab Di 27. Juli, 19 Uhr:
Body Shape Open Air:
VS Lerchenfeld (4 Einheiten)

Nähere Infos
www.vhs-krems.at
Tel. 02732 / 85798



Bella Ciao und Opas Diandl

25 Jahre Glatt&Verkehrt

Buntes Festivalprogramm von 9. bis 25. Juli mit Fokus auf Italien, Uraufführungen, Auftragsarbeiten und Österreich-Debüts

Der geografische Fokus des diesjährigen Weltmusik-Festivals liegt heuer auf Italien mit Klangbrücken in alle Himmelsrichtungen. An die 40 MusikerInnen aus allen Regionen des Landes werden ihre Programme präsentieren. Schauplätze sind traditionell die Winzer Kreams und das Schloss Spitz sowie – heuer neu – der Severin-Stadl der Pfarre Mautern. Die Musikwerkstatt – der Musikvermittlungs-Teil mit Community-Building geht diesmal in der Musikschule Kreams über die Bühne. Für das ganz junge Publikum steht ein Kinder-nachmittag auf dem Programm.

Am Eröffnungstag, 9. Juli (Schloss Spitz), findet ein All-Star-Abend rund um das Lied *Bella Ciao* statt. Weitere Highlights: die multikulturelle Gruppe *SuRealistas*, die Sängerin Luisa Cottifogli (beides 24.7., Winzer Kreams) und der Trompeter Paolo Fresu (25.7., Winzer Kreams). Spannend auch die Klangbrücke von Südtirol nach Apulien mit den Bands *Opas Diandl* (Foto) und *Canziniere Grecanico Salentino*. Ein Ost-West-Match „bestreiten“ *5/8erl in Ehren* und das *Jazzorchester Vorarlberg* (21.7.). Kayan Kalhor, einer der berühmtesten iranischen Musiker,

lässt mit dem *Jazztrio Rembrandt Frerichs*, das mit alten Instrumenten spielt, die Kamantsche erklingen (21.7.). Die Bands *Stiller Has* aus der Schweiz (21.7.) und die *RatzFatz-Bänd* (18.7.) können endlich ihr Festivaldebüt nachholen.

Aufgrund des Covid-19-Sicherheitskonzepts sind die Sitzplatzkapazitäten bei allen Veranstaltungen beschränkt.

Der Kartenvorverkauf für Tages- und Mehrtagespässe hat begonnen: Ticket-Line: 02732/908033 tickets@noe-festival.at. Das Ticketbüro in der Landesgalerie NÖ ist von Dienstag bis Freitag, 10-18 Uhr, besetzt. Alle Infos zu Service und das Programm im Detail: www.glattundverkehrt.at



Über Mozart und Beethoven

Auf Amadeus' Spuren: Der virtuelle Themenweg „Köchel-Promenade“ lädt mit 20 musikalischen Stationen zu bedeutenden Gebäuden, Höfen und Plätzen via Smartphone ein. Ein musikalisches und historisch architektonisches Erlebnis für Musikbegeisterte auf Mozarts Spuren durch Kreams und Stein.

www.musikinkreams.at

Über Ludwig van Beethoven ist nun eine Dauerausstellung am Schloss Wasserhof in Gneixendorf frei zugänglich. Erholung und Ruhe fand Beethoven am Gut seines Bruders Johann. Vier Schautafeln zeigen Aufenthalt, Alltag und Komponieren sowie Nachleben des Mythos Beethoven. Der barocke Schüttkasten des Schlosses (Foto mit Severin Endlweber) bietet einen angemessenen Rahmen für weitere zukünftige Konzerte.

www.koehelgesellschaft.at

KIO



Achtung, Mädchen!

(Frauen-) Kunst im öffentlichen Raum

Zwei Kunstprojekte von Frauen im öffentlichen Raum begleiten die Ausstellung *Wo sind sie geblieben? Die Frauen von Krems* im museumkREMS. Das eine ist das Projekt von Iris Andraschek *Ich bin hier*, mit 105 symbolischen Teppichen, die jeweils für ein jüdisches Frauenschicksal stehen. Das zweite Projekt *Achtung, Mädchen* stammt von Andrea Brunner-Fohrfehlner. Unter dem Motto *Wer unterstützt uns – Who Supports our Girls?*

werden 20 Leuchtkästen zu Bildträgern. Diese zeigen vier unterschiedliche Plakatsujets mit Mädchen, die auf eigentümliche Art und Weise im Raum schweben. Der Text weist auf deren nähere Lebensumstände hin. Die Mädchen werden im wahrsten Sinne des Wortes unterstützt. Mittels QR-Code findet man die Auflösung der Fotos auf der Webseite raumforscherinnen.at. Das Kunstprojekt greift so auch die Inhalte der Ausstellung im museumkREMS auf, wo unterschiedliche historische Frauenpersönlichkeiten präsentiert werden und schließt den Kreis zum Heute.

www.raumforscherinnen.at

„The Fool“ Philipp Hanich in der galeriekREMS

Die *galeriekREMS* in der Stadtbücherei präsentiert im Sommer einen weiteren jungen Künstler. Philipp Hanich stammt aus München. Er lebt und arbeitet als bildender Künstler und Musiker in Wien. Einen Lokalbezug gibt es über den aus der Wachau stammenden Künstler Clemens Denk, mit dem er im Künstlerkollektiv *Kraffmalerei* zusammenarbeitete. Seine Vielseitigkeit stellt er auch als Musiker und Sänger der Wiener Ein-Mann-Band *Bruch* unter Beweis.

In der *galeriekREMS* zeigt er *The Fool* mit dem Untertitel *When Jokers Attack*. Seine Arbeiten könnte man als „schmutzig op-artig“ umschreiben. Er selbst schreibt: „Sie sind zerbrochen, verbogen, verdreht und unangepasst. Sie sind hässlich und wunderschön. Sie sind wütend, direkt, schüchtern, nachdenklich. Sie sind grell und schillernd. Sie sind emotional geometrisch.“ Die Kanten sind nicht immer genau, der Farbauftrag ist plastisch, Farbe versteht der Künstler als Material.

Philipp Hanich „The Fool“
(When Jokers Attack)

2. Juli bis 5. September

Eröffnung: 1. Juli, 18-21 Uhr
galeriekREMS, Körnermarkt 14
(zu sehen während der
Bücherei-Öffnungszeiten)

Hellerschmid

Sommer Aktion 2021

Scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone und holen Sie sich Ihren Rabatt-Gutschein!




Gültig in Krems, Missongasse 33 oder Obere Landstraße 36 (beim Steinertor).



kremsveranstaltungen



12.-16.7.
Junge Uni, Campus Krems



1.-18.7.
Open Air Kino



4. & 5.9.
Wein Genuss Wandern

Kino im Kesselhaus

Gerald Lechner

Juli / August

Sports, Active & Fun

Fitness im Stadtpark
Jeden Donnerstag,
19.30-ca. 20.30 Uhr
Matte, Handtuch und
Getränk mitnehmen!
Nähere Info: Tel. 06602861991,
sports-active-fun@gmx.at

Ab 5.7. bis Ende August

Ferienspiel Krems

Näheres auf Seite 24

1. - 18.7.

Open Air Kino beim Kesselhaus

Campus Krems
www.kinoimkesselhaus.at

1.7., ab 18 Uhr

galeriekrems

Philipp Hanich „The Fool“
Näheres Seite 22

2. - 31.7

Alles Marille

Fußgängerzone
www.krems.info

3.7., 15 - 20 Uhr

Weinsommer

Der Weinfalt'ler –
Wein & Kunst K3
Weingut Heltihof- Familie Faltl
Rehberger Hauptstraße 50

3.7., 8 - 13 Uhr

Altstadtfohmarkt, Radflohmarkt

Dreifaltigkeitsplatz
Radflohmarkt der
Radlobby Krems
Täglicher Markt
Jeweils 1. Samstag im Monat

12. - 16.7.

Junge Uni

Campus Krems
Nähere Info: www.jungeuni.at

15.7.

Beach Day

Familientag in der Badearena
Näheres Seite 18

15.7., 18.30 Uhr

Musik und Wein

Tini Kainrath im Weingut Wess
Sandgrube 24
Info: 02732/72389
www.weingut-wess.at

16.7., 14 - 15:30 Uhr

Riedenwanderung

Weingut Mayer Resch
Info: 02732 82636
www.weinbau-resch.at

21. - 25.7.

Glatt&Verkehrt 2021

Winzer Krems, Sandgrube 13
Näheres Seite 21

4. 8.

Beach Day

Familientag in der Badearena
Näheres Seite 18

jeden Freitag im August, 14 - 19 Uhr

Happy Shopping Days

Fußgängerzone
www.stadtmarketing-krems.at

26.8. - 5.9.

Wachauer Volksfest

Stadtpark Krems
www.wachauervolksfest.at

30.8. - 3.9., 9 - 15.30 Uhr

Kinder Kreativwoche

Galerie KreArt
Wegscheid 7
Info: www.kreart.at

4.9., 18 Uhr

Vernissage

Ernst Gamperl
Objekte und Gefäße
Galerie Göttlicher
Steiner Landstraße 88
Ausstellung von 8. 9. - 2. 10.,
Mi - Fr 15 - 18 Uhr, Sa 11 - 13 Uhr,
und nach Vereinbarung
<http://galerie.goettlicher.at>

4. & 5.9., 10 - 18 Uhr

Tour de Vin

Österreichische Traditionsweingüter,
Info: 0664 4873704
www.traditionsweingueter.at

4. & 5.9., 10 - 18 Uhr

Wein Genuss Wandern

am Weitwanderweg
Kremstal-Donau

Weitere Veranstaltungen:

events.krems.at

Alle Angaben ohne Gewähr.

*Covid-19-Hinweis: Die angekündigten
Veranstaltungen finden unter der
Voraussetzung statt, dass die jeweils
epidemiologische Lage es zulässt.*

*Die aktuelle Regelung finden Sie auf der
Website des Gesundheitsministeriums:
www.sozialministerium.at*



Gemeinsam die Ferien feiern!

Nach einem außergewöhnlichen Schuljahr lassen sich die Ferien besonders gut auskosten. Zum Beispiel beim **Kremser Ferienspiel**.

Juli

Auftakt

Mo 5. Juli, 14-18 Uhr
Pulverturm

„Kremser Senftuberl“ Klara

Di 6. Juli, 9.45-12 Uhr
museumkremms

Blaulichttour – Krankenhaus

Do 8. Juli, 9-10.30 Uhr

Die Erde und wir als Film

Fr 9. Juli, 9.30-12 Uhr
Kino im Kesselhaus

Müllwandern

Mo 12. Juli, 8.45-12 Uhr
Kloster Und

Different! But Loved

Di 13. Juli, 10-13 Uhr
Kunsthalle Kremms

Unsere Stadt

Do 15. Juli, 8.45-10.45 Uhr
Welterbezentrum Stein

Nützlingle und Nützlichos

Fr 16. Juli, 10-11.30 Uhr
Lisas Kreativeck, Lerchenfeld

Gartenschlaumeier Erwin

Mo 19. Juli, 9-14 Uhr
Kittenberger Erlebnisgärten

Der Mensch auf Zeitreise

Di 20. Juli, 9-11 Uhr
Pulverturm Kremms

Bienen

Do 22. Juli, 9-11.30 Uhr
Rehberg

Alpakas

Fr 23. Juli, 9-12 Uhr
Gansbach

Unser Geld

Mo 26. Juli, 9-10.30 Uhr
Kremser Bank, Ringstraße

Riesenseifenblasen

Di 27. Juli, 9-11 Uhr
Pulverturm

Affe bis Ziege

Do 29. Juli, 15-18 Uhr
Traismauer

Eselwanderung

Mo 2. August, 9-11.30 Uhr
Pühnhof, Unterbergern

Wassersport

Di 3. August, 14-15.30 Uhr
Unterloiben

August

Unsere grüne Lunge

Fr 6. August, 9-12 Uhr
Spielplatz Egelsee

Unsere Wachau

Mo 9. August, 9.45-15.25 Uhr
Schiffstation Stein

Entdecke das Tier in Dir!

Di 10. August, 9-11 Uhr
Körnermarkt 14

Welt der Düfte

Do 12. August, 9.30-11.30 Uhr
Pulverturm

Armband bis Springschnur

Fr 13. August, 9.30-11.30 Uhr
Pulverturm

Energiequellen

Mo 16. August, 9-12 Uhr
Kraftwerk Theiß

Unser Straßenverkehr

Di 17. August, 9.30 Uhr
ÖAMTC Verkehrs-
Ttrainingszentrum

Blaulichttour – Feuerwehr

Do 19. August, 9 Uhr
Feuerwehr Krems

Was passiert mit dem Müll?

Fr 20. August, 9-11 Uhr
ASZ Krems

Wilde Naturkräuterkunst

Mo 23. August, 9-11 Uhr
Imbach

Gesunde Küche

Di 24. August, 9.30-13 Uhr
2Stein

Talentesommer

von 23. bis 27. August findet im BRG Kremszeile der Talentesommer statt. Kinder von 7 bis 13 Jahren haben die Möglichkeit, Neues auszuprobieren und verborgene Talente zu entdecken. Das Angebot reicht von Englisch und Französisch über Jazz-Dance und Yoga bis hin zu Kreativ-Workshops. Nähere Infos: www.noebegabt.at

Parkour

Do 26. August, 9-11 Uhr
Mitterauer Park (Schwarzer Platz)

Blaulichttour – Rotes Kreuz

Fr 27. August, 9-10.30 Uhr

Blaulichttour – Polizei

Mo 30. August, 9-10.30 Uhr

Hunde

Di 31. August, 14-18 Uhr
Hundeschule Imbach

Abschluss

Do 2. September, 14-18 Uhr
Spielplatz Mitterau

Ferienspiel-Club

jeden Mi 9-12 Uhr
Pulverturm

Anmeldung:

www.ferienspiel-krems.at

Das Kremser Ferienspiel wird vom Verein Impulse Krems im Auftrag der Stadt Krems organisiert.

Kinder mit Beeinträchtigungen: Barrierefrei zugängliche Angebote sind extra gekennzeichnet. Auf Wunsch kostenlose Individualbetreuung nach Vereinbarung

Kinder und ihre Stadt

Wie erlebt ein Kind die Stadt und ihre Werte? Künstlerisches von Kindern sind erneut in der Altstadt zu sehen. Eine Stadt lebt, wenn Kindern Platz gemacht wird und ihnen ein Raum gegeben wird. Seit acht Jahren führt Monika Hruschka-Seyrl mit dem Projekt *Kinder und ihre Stadt* die größte Galerie in Auslagen der Innenstadtgeschäfte. *Werte (er)leben* ist das heurige Thema. 250 Kinder zwischen 3 und 14 Jahren ließen sich davon inspirieren und machten sich ans bildnerische Gestalten.

„Ein großartiges Projekt“, lautet das Urteil von Bürgermeister Dr. Reinhard Resch. „Es ist mir ein großes Anliegen, dass Kinder schon ab dem Kindergarten Platz im öffentlichen Raum bekommen.“ Rund 150 Werke von Kindern aus neun Kremser Bildungseinrichtungen werden in den Sommermonaten in den Auslagen zu sehen sein. Das Konzept orientiert sich an der Reggio-Pädagogik. Monika Seyrl: „Eine Stadt lebt, wenn sich ihre Bürgerinnen und Bürger mit ihr auf positive Weise identifizieren können.“

Musical für Kinder ab 3 Jahren
von Jörg Hilbert und Felix Janosa

BITTERROST UND DAS GESPENST

7. Juli bis 8. August
Mi, Do, Fr - 15 Uhr / So - 13 Uhr

Gartenarena Schiltern
in den KITTENBERGER ERLEBNISGÄRTEN

Karten u.a. erhältlich bei
www.kittenberger.at/tickets
www.oeticket.com

KINDER MUSICAL SOMMER
Niederösterreich
2021

KULTURLANGENLOIS
THEATERFEST
NIEDERÖSTERREICH
für Kids

www.kindermusical-sommer.at

Wir bauen für Sie in Niederösterreich
gefördert & provisionsfrei



ADMONTERSTRASSE

3500 Krems an der Donau
Admonterstraße 19/13

Wohnung

- freie 2-Zimmer Wohnung
- rund 70 m² Wohnfläche
- Balkon
- Lagerabteil
- Aufzug
- Solaranlage
- Fernwärme HWB 38

MIETE

ab sofort vermietbar

Miete inkl. BK + USt. € 619,-
Einmaliger Betrag € 1.000,-

WEINZIERL IX

3500 Krems an der Donau
Weinzierl 103-113

Wohnungen

- freie 2- bzw. 3-Zimmer Wohnungen
- rund 54 - 84 m² Wohnfläche
- Kellerabteil
- Garten mit Terrasse oder Balkon
- Aufzug
- Tiefgarage, freie PKW-Abstellplätze
- Wohnraumlüftung
- Fernwärme HWB 15-30,8

MIETE

ab sofort vermietbar

Miete inkl. BK + USt. ab € 930,-
Einmaliger Betrag ab € 1.000,-

Preisbeispiel Weinzierl 109/20

HERZOGHOF

3500 Krems an der Donau
Gewerbehausegasse 2 - 4

Wohnungen

- freie 2- bzw. 3-Zimmer Wohnungen
- barrierefrei
- rund 58 - 64 m² Wohnfläche
- Lagerabteil
- tlw. Terrasse mit Garten
- Aufzug
- Wohnraumlüftung
- Fernwärme HWB 49

MIETE

ab sofort vermietbar

Miete inkl. BK + USt. ab € 680,-
Einmaliger Betrag ab € 3.232,-

Preisbeispiel Gewerbehausegasse 4/6

Wohnzuschuss möglich!

www.gedesag.at

Anmeldung & Beratung +43 2732/ 833 93

3500 Krems/Donau, Bahnzeile 1

info@gedesag.at

kremstelegramm



1



2



3



4

1 Neue Hausärztin

Die Ordination im Gemeindehaus Hollenburg ist wieder besetzt. Dr. Julia Hannreich folgt Sabine Stadler, die nun als Amtsärztin für den Bezirk Krems zuständig ist. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch stattete der neuen Hausärztin für die Stadtteile südlich der Donau einen Willkommensbesuch ab und wünschte ihr alles Gute. Dr. Julia Hannreich, Untere Hollenburger Hauptstraße 3, Telefon 02739 / 2500

2 Neues Klettergerüst

Der Spielplatz Bienenpark in der Kremser Altstadt ist ein beliebter Treffpunkt für Familien mit kleinen Kindern. Bundesrätin Doris Berger-Grabner startete ein Crowdfunding-Projekt für ein neues Spielgerät für die Größeren und lud Kremser Unternehmer ein, ein anspruchsvolleres Klettergerät mitzufinanzieren. Gesagt, getan: Das Projekt konnte in Zusammenarbeit mit der

Stadtgärtnerei erfolgreich umgesetzt werden. Unterstützt wurde das Projekt auch vom Verschönerungsverein Krems und den Mitarbeitern des städtischen Wirtschaftshofs. Der Bienenpark-Spielplatz in der Frauenberggasse ist täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

3 Neue Mittelschule beim Frühjahrsputz

Auch heuer legten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Krems fleißig Hand an, als es ans große Säubern bei den Kremser Stadtreinigungstagen ging. Ausgerüstet mit Arbeitsjacken, Handschuhen und großen Müllsäcken strömten sie aus – in den Stadtpark und in die Au rund um den Bundessportplatz – um achtlos weggeworfenen Müll aufzusammeln. Erstaunlich, was sie dabei fanden: Sogar Christbaumkreuze und Malerkübel hatten weniger verantwortungsbewusste Menschen in der Natur entsorgt.

4 Neue Mandatäre

Dr. Doris Berger-Grabner, Mag. Thomas Hagmann (links) und Patrick Mitmasser (Mitte hinten), alle ÖVP, sind die neuen Gesichter im Kremser Gemeinderat. Sie rücken Vizebürgermeister Erwin Krammer und den Gemeinderäten Cornel-Constantin Prejban und Martina Höllerschmid nach. Prof.(FH) Mag. Dr. Doris Berger-Grabner (42) unterrichtet an der FH Krems und ist Abgeordnete zum Österreichischen Bundesrat. Mag. Thomas Hagmann (48) ist studierter Wirtschaftswissenschaftler, Konditormeister und Obmann der Wirtschaftskammer Krems. Patrick Mitmasser (27) hat ein Masterstudium absolviert und arbeitet als Prozessingenieur und Nachhaltigkeitsmanager. Der Gemeinderat hat Martin Sedelmaier zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Thomas Hagmann übernimmt das Wirtschaftsressort im Stadtsenat.



Die Initiative zu den Sharrows in Krems ging von der Stadt und der Radlobby Krems aus.

gerhard.wimmer@krems.at

Die Straße ist (auch) zum Radfahren da!

Sharrows nennt man die Markierungen, die nun auch auf Kremser Straßen zu finden sind. Sie erinnern daran, dass die Fahrbahn nicht nur für Autos bestimmt ist.

Platz halten für Radfahrer!, signalisieren die Piktogramme, die in der Austraße, Bertschingerstraße und Dr.-Gschmeidler-Straße angebracht sind. Diese *Sharrows* dienen der besseren Wahrnehmung von Radfahren-

den und sorgen dafür, dass diese nicht an den Rand gedrängt werden. Die Initiative ging von der Stadt und der Radlobby Krems aus. Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe *Radfahren* hat man einige Straßenzüge dafür ausgewählt.

Sharrows machen überall dort Sinn, wo der Platz für einen eigenen Radweg oder Radfahrstreifen nicht ausreicht. Sie zeigen Radfahrenden die Spur an, wo sie am sichersten unterwegs sind.

Mehr Miteinander von Auto und Fahrrad

„Auch Krems erlebt einen Fahrradboom. Immer mehr Menschen erkennen die Vorteile der sanften Mobili-

tät“, sagt Gerhard Hanel, Sprecher der Radlobby Krems. Er hofft, dass „die *Sharrows* zu einem verstärkten Miteinander und zu mehr Achtsamkeit im Straßenverkehr beitragen“. Die Radlobby empfiehlt den weiteren Ausbau der *Sharrows* an wichtigen Straßen und Kreuzungen.

Eine Studie des Wiener Verkehrswissenschaftlers Hermann Knoflacher zeigt, dass *Sharrows* eine sehr wirksame Maßnahme sind: Der Autoverkehr kann ohne Einschränkungen fließen. Gefährliche Überholvorgänge gehen deutlich zurück. Radfahrende halten gegenüber parkenden PKW einen größeren seitlichen Abstand. Dadurch reduzieren sich Unfälle durch *Dooring* (plötzliches Öffnen der Tür eines parkenden Autos) oder durch ausparkende Fahrzeuge.

Der ideale Sicherheitsabstand

In der Straßenverkehrsordnung (STVO) ist nur der Hinweis auf „ausreichende Seitenabstände“ zu finden. Die Radlobby Österreich empfiehlt konkret 1,2 Meter Abstand von Radfahrenden zum rechten Fahrbandrand und 1,5 Meter Abstand von überholenden PKW zu Radfahrenden.

Bewegt im Park

Open-Air-Veranstaltungen haben jetzt Hochsaison. Das gilt auch für Bewegungs- und Sportprogramme. Eine Location, die sich förmlich anbietet, ist der Stadtpark.

Ab sofort heißt es bis Ferienende zweimal pro Woche „Bewegt im Park“. Montag lädt der Verein *Special Olympics Österreich* zu *Inklusiv-*

Fit (9.30 – 10.30 Uhr) ein. Der Fokus bei diesem Workout liegt in den Bereichen Mobilisation, Dehnung und Koordination.

Am Mittwoch (18 - 19 Uhr) bietet das *Kraftsport Union Powerteam Krems* Kraft- und Ausdauertraining an. Das Angebot richtet sich an alle Personen von Jung bis Alt, die sich gerne bewegen möchten, auch an Nichtsportler. Es gibt die Möglichkeit, kleine Fitnessgeräte auszuprobieren. Körperliche Fitness und Wohlbefinden sollen damit gesteigert werden.

www.bewegt-im-park.at



**Nachhilfe.
Sommer-Intensivkurse.**

**2.8.-3.9.20, je 5 Tage.
Jedes Alter. Alle Fächer.
Corona-Jahr aufholen.
Wissens-Check.**



**3500 Krems:
Bahnhofplatz 10
Tel: 02732 - 74 771
krem@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at**

kremsgemeinderat

34. öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 26. Mai 2021

UHK Krems

Die Stadt Krems erkennt dem Handballverein Erber UHK Krems eine Subvention in Höhe von 13.400 Euro zu. Der Betrag ist für den Meisterschaftsbetrieb (Ausrüstung, Mieten, Transporte und Verbände) zu verwenden. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Albert Kisling

Depotoffensive

Die Stadt Krems genehmigt die Neuaufstellung des Depots zur Sicherung und Bewahrung der städtischen Sammlungen. Die dafür erforderlichen Mittel sind in den Jahren 2021 und 2022 als außerplanmäßige Ausgaben vorgesehen und bewilligt. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Reinhard Resch

Rechnungsabschluss 2020

Hoheitsverwaltung:

Der Rechnungsabschluss der Stadt für das Rechnungsjahr 2020 (Ho-

heitsverwaltung) wird nach Prüfung beschlossen. Gesamteinnahmen: 64,5 Millionen Euro, Gesamtausgaben: 62 Mio Euro, Rücklagenentnahmen: 412.000 Euro, Nettoergebnis nach Rücklagenbewegungen: 2,9 Millionen Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Stadtbetriebe:

Erträge: 25 Millionen Euro, Aufwendungen: 24,7 Mio Euro, Rücklagenabwicklung: 4,9 Mio Euro, Zuschussabwicklung: 4,2 Millionen Euro. Der Rücklagenstand hat sich um 935.000 Euro verbessert. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer.

Prüfbericht Rechnungsabschluss

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Kontrollamtes zum Rechnungsabschluss der Stadt Krems inklusive der Stadtbetriebe Krems zur Kenntnis. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Gemeinderat Mag. Wolfgang Mahrer.

Wachaubahn

Die Stadt Krems schließt mit der NÖVOG ein Übereinkommen zur Regelung der Kosten für die Errich-

tung und Erhaltung der Eisenbahnkreuzung Wachaubahn / Pfaffenbergweg. Die anteiligen Kosten für die Errichtung betragen 71.800 Euro, die Kosten für die Erhaltung und Betrieb belaufen sich auf 2.624 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl.

Mittagessen in Schule und Kindergarten

Nach einem Vergabeverfahren für die Mittagsverpflegung in den städtischen Bildungseinrichtungen erteilt die Stadt Krems der Firma *Tafelspitz Huber* den Zuschlag. Das Unternehmen versorgt die Kinder von 16 Bildungseinrichtungen der Stadt mit warmen Speisen. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Sonja Hockauf-Bartaschek.

Prüfbericht zur Covid-19-Pandemie

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Kontrollamtes über die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Haushalts- und Finanzsituation der Stadt und über die gesetzten Maßnahmen zur Kenntnis. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: GR Wolfgang Mahrer.

Baumschutzverordnung

Die Stadt Krems wird ein behördliches Verfahren zur Erlassung einer Baumschutzverordnung in die Wege leiten. Die erarbeitete Verordnung soll im September dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: GR Matthias Unolt.

operette
LANGENLOIS
JULI & AUGUST 2021

die Fledermaus
johann strauss

MIT SICHERHEIT!

WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNGSVEREINE
WIENER STÄDTISCHE

operette-langenlois.at | TICKETS 02734-3450

LANGENLOIS LANGENLOIS intro ORF THEATERFEST NÖW

EVW broenbar tau orange FRANKIE oeticket

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats finden jeweils Mittwoch, 30. Juni und 22. September 2021, um 18 Uhr statt. Folgen Sie die Debatten via Livestream: www.krems.at/gemeinderatlive!

kremsgemeinderat



„Zurück zur Normalität“ – Was ist damit gemeint?

Alle reden von „Zurück zur Normalität“. Aber meines Erachtens gibt es kein Zurück, sondern es wird *anders*, was nicht automatisch *schlechter* bedeutet. Im Bereich der Jugendarbeit sehe ich jedoch dringenden Handlungsbedarf. Kinder und Jugendliche sind bedingt durch ihre Entwicklungsphasen die wirklichen Verlierer der Pandemie. Ihre verlorene Zeit ist unwiederbringlich weg, und die Auswirkungen des „Verlorenen“ können sich sehr unterschiedlich zeigen. Es ist jetzt die Zeit, jene Familien zu unterstützen, die Hilfe brauchen. Sei es finanzieller Art (Informationen dazu finden Sie auf www.krems.at/sozialratgeber bzw. kommen Sie in die Sprechstunde – Kontakt: 801-396) oder sozialpädagogischer Art.

Gemeinsam mit dem Verein *Impulse Krems* und meinem Team nehmen wir uns heuer verstärkt dieses Themas an. In Rehberg hat die mobile Jugendarbeit vor Ort ihr Zelt aufgeschlagen. Für den Herbst ist mit dem Start eines neuen Jugendkulturzentrums zu rechnen. Das Jugendzentrum *Pulverturm* übersiedelt in die Mitterau. So können Synergien in der Betreuung unserer Jugend genutzt werden. Bürgerinformation dazu wird zeitgerecht erfolgen. Einen erholsamen Sommer mit vielen positiven Begegnungen und Erlebnissen wünscht Ihnen

Eva Hollerer

1. Vizebürgermeisterin (SPÖ)



Neues Team, klare Ansage: Voller Einsatz für Krems

Mit großer Hoffnung, aber mit vielen Aufgaben – so geht Krems in den Sommer 2021. Mit der Hoffnung, dass dieser Sommer nicht nur eine Atempause ist, und mit enormen Aufgaben, vor denen unsere Stadt steht. Mit mehr Schwung, mit neuen Zugängen – so geht die Volkspartei Krems in diesen Sommer. Wie Sie vielleicht wissen, haben wir unser Team neu aufgestellt. Es ist eine Ehre für mich, als Vizebürgermeister für meine Heimatstadt arbeiten zu dürfen. Und ich freue mich, dass StR Thomas Hagmann und die Gemeinderäte Doris Berger-Grabner und Patrick Mitmasser das neue „Krems-Quartett“ komplett machen. Erwin Krammer, der als Gemeinderat, Stadtrat und zuletzt Vizebürgermeister so viel für Krems geleistet hat, möchte ich nochmals herzlich für seinen Einsatz danken.

Mehr Schwung und neue Zugänge ist auch das, was Krems braucht. Denn lange ungelöste Probleme wurden durch Corona noch verstärkt. Für deren Bewältigung wollen wir uns einsetzen: Kraftvoll und kämpferisch für die Anliegen der Kremserinnen und Kremser. Bereit zur Zusammenarbeit, aber mit klarer Kritik, wenn nötig.

Mit großer Hoffnung, aber mit vielen Aufgaben gehen wir in diesen Sommer. Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass sich die Hoffnung erfüllt. Und ich freue mich darauf, mit meinem Team einen Beitrag zu leisten, die Aufgaben zu bewältigen.

Martin Sedelmaier

2. Vizebürgermeister (ÖVP)

S SCHNEIDER
CONSULT 
ZIVILTECHNIKER GMBH

www.schneider-consult.at
Krems/D. | Amstetten | Linz

Wir suchen **Bauingenieur*Innen**
(Uni/HTL) für unseren
Standort in Krems.

Näheres unter
www.schneider-consult.at/jobs





Dauerbrenner Gratisstunde-Parken

Eine Zone – ein Tarif, und Gratisstunde am Beginn als Wunsch. 2014 (!) regte ich bei Bürgermeister Resch brieflich die Gratisstunde an. Die Grüne Zone lehnte ich immer schon ab. Die beiden Gesetze von Bund (Kurzparkzonen) und Land NÖ („Grüne“ Dauerparkzone) lassen sich nicht kombinieren. Damit gibt es die jeweiligen Vorteile der beiden Gesetze nicht gemeinsam in einer Zone! Beide sehen keine Gratisstunde vor, sondern 10 Minuten Halten zum Besorgen der Parkscheine. Krems hat die Lösung: Wenn man einen Parkschein bucht, bekommt man automatisch eine Stunde gratis dazu – auch mehrmals täglich. Die Folge: Hohe Einbrüche im Stadtbudget und folglich Leistungskürzungen an anderer Stelle. Wer Lösungen verspricht, sollte diese aber samt Vor- und Nachteilen darlegen, denn jedes Ding hat zwei Seiten!

Mag. Wolfgang Mahrer

Gemeinderat (KLS – Kremser Linke Stadtbewegung)



Stadtbäume schützen!

Stadtbäume haben kein leichtes Leben. Sie kämpfen mit den Schadstoffen aus der Luft, mit zu kleinen Pflanzenflächen mit wenig Raum für Wurzeln, mit Salzeinsatz im Winter und mit Verletzungen durch Bauarbeiten oder Unfälle. Ein ausgewachsener Laubbaum verdunstet an einem heißen Sommertag bis zu 400l Wasser und kühlt somit seine Umgebung ab und sie sind effektive Schattenspenden. In Zeiten des Klimawandels mit steigender Hitzebelastung in den Stadtzentren sind Stadtbäume und innerstädtische Grünflächen als natürliche Klimaanlage überlebensnotwendig für die Bevölkerung. Deshalb betrifft Klimaschutz uns alle, unabhängig des Couleurs. Der von uns eingebrachte Antrag auf eine Baumschutzverordnung wurde einstimmig, wenn auch zeitlich verschoben in der Ausarbeitung, von allen Parteien angenommen.

Matthias Unolt

Gemeinderat (Grüne)



Budgeterstellung – es wird ein heißer Sommer

Die Stadt Krems startet im Sommer mit ihrem Budget für 2022. Eine große Herausforderung, da wegen Corona die Ausgangslage nicht besonders rosig ist. Einbrüche bei Ertragsanteilen, Steuern und Abgaben reißen ein Loch in die Stadtfinanzen. Auf der anderen Seite steigen die Baukosten und sämtliche Kostenschätzungen sind nachzubessern. In solchen Zeiten sind Großprojekte wie das neue Luxus-Hallenbad zu überdenken. Ich glaube, wir werden unser Geld in vordringlichere Dinge investieren und uns beim Hallenbad mit einer billigeren Variante begnügen müssen. Andere Städte wie Innsbruck haben diese Notwendigkeit erkannt. Sie haben den Bau eines Hallenbades in Zeiten mit Corona abgesagt, weil man es sich nicht leisten kann. Krems wäre gut beraten, das Gleiche zu tun. Wir brauchen sinnvolle Investitionen in die Zukunft der Stadt!

Mag. Susanne Rosenkranz

Stadträtin (FPÖ)



Rechnungsabschluss und Kontrollamtsbericht

Das Jahr 2020 stand stark im Einfluss der Covid-19-Pandemie, sodass der Rückgang der Einnahmen im Finanzgebaren der Stadt Krems deutliche Spuren hinterlassen hat. Mit rund 4 Mio. Euro an Mindereinnahmen ist Krems im Vergleich zu anderen Städten noch relativ gut davongekommen, aber es werden sich Auswirkungen für die Budgetplanung 2022 nicht vermeiden lassen. Im Kontrollamtsbericht wurde die überaus professionelle Arbeit der für die Finanzen zuständigen Beamten hervorgehoben. Ich würde mir allerdings wünschen, die Verteilung der Finanzierungsmittel transparenter darzustellen. Der Bürger soll eine Übersicht bekommen, für welche Projekte die Stadt Geld ausgibt, aber auch welche öffentliche Förderungen von wem in Anspruch genommen werden. Diese Liste sollte genauso wie die Vorhabensliste auf der Homepage „Krems 2030“ im Sinne der Bürgerbeteiligung veröffentlicht werden!

Robert Simlinger

Gemeinderat (ProKrems)

kremservice

Flächenwidmungsplan und Teilbebauungsplan Weinzierl vor Änderung

Die Stadt Krems plant die Änderung des Flächenwidmungsplans für das gesamte Stadtgebiet und die Änderung des Teilbebauungsplanes für die Bernhardgasse. Die Auflagefrist für die öffentliche Einsichtnahme im Service Center Bauen, Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Bertschingerstraße 13, läuft bis 29. Juli, Montag bis Freitag, 8-12 Uhr, und Dienstag, 13-16 Uhr. Die Unterlagen zum Verfahren stehen auch auf der Stadt-Webseite www.krems.at zur Verfügung. Nähere Informationen: Tel. 02732/801-401, E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Kostenlose Deutschkurse

Am 5. Juli starten wieder kostenlose Intensivdeutschkurse in verschiedenen Sprachniveaus für Menschen mit

„dauerhaftem Aufenthalt in Österreich“. Die Kurse dauern vier Wochen, von Montag bis Donnerstag, 8 – 11 Uhr. Kursort ist die Fachstelle für Integration, Ringstraße 23. Neben reinem Sprachunterricht und alltäglicher Konversation wird zum Beispiel auch geübt, wie man Antragsformulare ausfüllt.

Unterstützung gesucht

Die Fachstelle für Integration sucht engagierte Kremserinnen und Kremser, die bei den Deutschkursen mitarbeiten möchten. Nähere Info und Anmeldung: 0676 / 840 803 208 oder office@krems-interkulturell.at

Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet Krankentransporte rund um die Uhr: Tel. 14844

Bausprechtag

Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 9-12 Uhr, Service Center Bauen, Bertschingerstraße 13. Anmeldung: Tel. 02732/801-844

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Sommerbad: täglich ab 9 Uhr
Hallenbad: täglich ab 9 Uhr (außer Montag)

www.badearena.at

Bücherei: Mo, 12-19 Uhr,
Di, 9-16 Uhr, Mi, 9-12 Uhr,
Do, 12-18 Uhr, Fr, 12-16 Uhr;

www.krems.at/buecherei

museumkrems: täglich von 10 bis 18 Uhr; www.museumkrems.at

Ärztendienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärztekammer ist von Mo bis Fr von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter der Rufnummer 141 erreichbar.

Wochenend-Bereitschaft:

Die diensthabende Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt. Unter www.arztnoe.at oder www.141.at ist die rasche Auskunft über den diensthabenden Arzt möglich.



**EINFACH SCHLAU
EINFACH MEHR**

**ŠKODA
SIMPLY CLEVER**

Sparen Sie beim neuen ŠKODA OCTAVIA mit dem SIMPLY CLEVER-Paket bis zu 2.100,- Euro.

Symbolfoto. Stand 07.06.2021. Alle angeg. Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und 20% MwSt. Gültig ab Kaufvertrag-/Antragsdatum 01.04.2021 bis 30.06.2021. Die SIMPLY CLEVER-Pakete sind streng limitiert und gelten für Neubestellungen bis 30.06.2021 bzw. solange der Vorrat reicht. Details bei Ihrem ŠKODA Berater. Verbrauch: 1,0–6,7 l/100 km. CO₂-Emission: 22–162 g/km.

Birngruber
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26, Tel. 02732/891, krems@birngruber.at
www.birngruber.at

Ihr ŠKODA Service-Betrieb in Langenlois

3550 Langenlois, Wiener Straße 50, Tel. 02734/2414, langenlois@birngruber.at

Zahnärztlicher Notdienst der NÖ Zahnärztekammer
(Samstag, Sonn- und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141,
<http://noe.zahnaerztekammer.at>
Apothekennotdienst: www.apo24.at

Beratung für Behinderte

Ansprechpartner ist Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems. Erreichbar im Rathaus Krems, Amt für Soziale Verwaltung, Zimmer 45 (2. Stock), Obere Landstraße 4. Barrierefrei zugänglich über den Eingang Obere Landstraße (Aufzug). Montag bis Freitag, jeweils 8-12 Uhr. Anmeldung erbeten: Tel. 02732/801-291, 0676/848828291 bebe@krems.gv.at; Rat und Hilfe im Internet: www.krems.at/sozialratgeber

Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung des NÖ Hilfswerk bietet in Zusammenarbeit mit dem Familienministerium und dem Landesgericht Krems Beratung und Aussprache bei Scheidung oder Trennung. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, Landesgericht Krems, 1. Stock, 9-12 Uhr. Anmeldung: Tel. 02732/78690.

Pensionsprechtag

Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet in Zusammenarbeit mit der Pensionsversicherungsanstalt Sprechstunden:

Dienstag, 8-11.30 und 12.30-14.30 Uhr, Donnerstag, 8-12 Uhr (außer Feiertage). NÖ GKK Krems, Dr.-Josef-Maria-Edergasse 3, Tel. 050/899-1052

Sprechstunden der Politiker

Anmeldung gegen Voranmeldung:
Vorwahl bei allen: 02732
Bgm. Dr. Reinhard Resch,
Rathaus Krems,
Zimmer 10, Tel. 801-221,
bgm@krems.gv.at
Vbgm. Eva Hollerer,
Rathaus Krems, Zi 14,
Tel. 0676/848 828 211 oder 801-396
Vbgm. Martin Sedelmaier:
Rathaus Krems, Tel. 801-216 oder
Tel. 0664/3733122
StR Günter Herz: Service Center
Bauen, Sitzungszimmer 2A,
Tel. 0676/9395441
StR Sonja Hockauf-Bartaschek,
Tel. 0664/3415285
StR Albert Kisling,
Tel. 0664/4303900
StR Mag. Susanne Rosenkranz,
Tel. 0664/545 20 06
StR Alfred Scheichel,
Tel. 0676/7259170
StR Werner Stöberl,
Tel. 0664/51207333

Aktuelle Wasserwerte

Nitratwerte (Grenzwert: 50 mg/l)
Egelsee 25 mg/l

Gneixendorf 24 mg/l
Krems, Weinzierl und
Landersdorf 27 mg/l
Rehberg 25 mg/l
Scheibenhof 25 mg/l
Stein 22 mg/l
Angern, Hollenburg, Thallern und
Brunnkirchen 32 mg/l
Wasserhärte: Schwankend zwischen
11 dH° und 23 dH°, da das
Mischungsverhältnis nicht immer
gleich ist. Annähernd gleichbleibend
ist es in Angern, Hollenburg, Thallern,
Brunnkirchen mit 19 dH°,
Nähere Info: 801-841

Standesamt

Geburten

Rut Nechifor, 28.4.; Sidrit Jashari,
29.4.; Leopold Karl Bauer, 30.4.;
Zamar Moza, 3.5.; Luisa Maria Dorn-
hackl, 4.5.; Filip Matthias Stan, 4.5.;
Linda Sartori, 8.5.; Lukas Gundacker,
9.5.; Matilda Leopoldine Fallmann,
17.5.; Sophia Philippi, 30.5.

Hochzeiten

Anita Hrdlicka und Christian Preisl,
12.5.; Sonja Stierschneider und Ing.
Thomas Gibley, 14.5.; Lisa Wiesbauer
und Tobias Sperk, 15.5.; Elisabeth
Praher und Christian Buschenreiter,
20.5.; Megan McFadden und Ivan
Lucic, 4.6.

Sterbefälle

Rudolf Fink (1932), 29.4.; Ramirez
Jesus Omar (1964), 29.4.; Gu-
stav Schindelbacher (1930), 30.4.;
Brunhilde Starkl (1940), 5.5.; Martha
Parzer (1952), 5.5.; Marianne Tacken-
berg (1944), 6.5.; Ingrid Anna Maria
Peter (1941), 7.5.; Gertrud Bartos
(1931), 7.5.; Margareta Meindor-
fer (1938), 7.5.; Anna Wögerbauer
(1933), 7.5.; Josef Siedl (1935), 9.5.;
Ludmilla Haimeder (1927), 10.5.;
Heinrich Schadenhofer (1950), 10.5.;
Otilie Scherzer (1927), 10.5.; Anna
Maria Schratlbauer (1946), 11.5.;
Maria Preuer (1941), 13.5.; Karin
Kittenberger (1971), 13.5.; Josefine
Thalndorfer (1919), 14.5.; Gerlinde
Müller (1937), 14.5.; Wilhelm Josef
Kahri (1935), 15.5.; Wilhelm Becker
(1930), 16.5.; Horst Karl Aufreiter
(1941), 18.5.; Hildegard Theresia

GARTENKINO
LANGENLOIS 18.-25.8.2021

LANGENLOIS
SILENT CINEMA

Champagner & Macarons • Der geheime Garten • Biene Maja • Das geheime Leben der Bäume • Datsche • Das wundersame Leben des Timothy Green • Im Herzen wild • Biene Maja - Die Honigspiele • Der Geschmack von Apfelkernen

GARTEN WOLFGANG ALMSTÄTTER, NIKLAS-GFELLER-ZEILE

Figl (1930), 19.5.; Botho Rohrer (1924), 19.5.; Herta Glas (1928), 22.05.; Hildegard Prey (1925), 22.5.; Serfo Bajramovic (1949), 24.5.; Adolf Grubich (1928), 25.5.; Franz Brunner (1940), 25.5.; Maria Galli (1927), 28.5.; Jozsefine Pamuki (1949), 28.5.; Dieter Placer (1966), 31.5.; Franz Stoll (1942), 1.6.

Jubilare

95. Geburtstag

Elfriede Hogl, Steiner Landstraße, Karl Karner, Gerengasse

90. Geburtstag

Georg Karl Mayer, Dr.-Alfred-Naglgasse; Johann Kosjek, Sauergasse, Josefa Tiefenbacher, Gneixendorfer Hauptstr.; Agnes Weidenauer, Dr.-Gschmeidler-Straße

80. Geburtstag

Gertraude Pomaßl, Kremser Straße; Margarete Harrer, Kremser Straße;

Herbert Heiden, Schmelzgasse; Helmut Denk, Missongasse; Sieglinde Bauer, Kerschbaumstraße; Gerlinde Loimer, Limbergstraße; Dr. Günter Scheibelauer, Gerlgasse; Dr. Sigrid-Karin Mühleder, Im Kremserl; Rubert Schirlbauer, Wiedengasse; Ingrid Payer, Bahnhofplatz; Theresia Göbl, Angern; Johanna Marchl, Wasendorfer Straße; Günther Krenn, Johann-Bacher-Gasse; Edith Eisenbauer, Kasernstraße; Franz Fraßl, Alauntalstraße; August Erich Mann, Ufergasse; Rudolf Hans Flick, Gustav-Bamberger-Straße, Gerda Griener, Brunnfeldgasse; Herbert Brenner, Hintere Fahrstraße; Theresia Daxberger, Wilhelm-Gause-Gasse

Eiserne Hochzeit

Elfriede und Anton Ernst, Steiner Landstraße

Goldene Hochzeit

Judith und Alfred Steger, Wachaustraße; Eva und Wolfgang

Kirschenhofer, Schmelzgasse; Christa und Paul Czernoch, Franz-Parisot-Gasse; Hilda und Horstmar Angerer, Ufergasse; Herbert und Margarete Egger, Klomserstraße; Hildegard und Herbert Einzinger, Mühlhofstraße; Margit und Walter Salzmann, Mölkgasse; Barbara und Franz Scheichl, Egelsee; Waltraud und Karl Ditz, Weinzierl, Elfriede und Herbert Beranek (Kraxenweg); Helga und Johann Hirsch, Pointgasse; Marianne und Rupert Kotzinger, Ufergasse; Christel und Horst Pflüger, Stein; Helga und Franz Popp, Alt Rehberg; Leopoldine und Karl Resch, Admonter Straße

Diamantene Hochzeit

Martha und Karl Lanzenberger, Stein; Gertrude und Karl Gruber, Rosenhügel; Horst und Gerlinde Loimer, Limbergstraße; Erika und Heinz Stöger, Egerländergasse



Internorm **FENSTERSERVICE**
www.fensterservice.com

0800 21 55 00 | office@fensterservice.com

IHRE FENSTER ODER TÜREN BENÖTIGEN EINE FACHGERECHTE WARTUNG ODER REPARATUR? DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG!

EGAL, WELCHE FENSTER-/TÜREN-MARKE ...

- Glasbruch: Austausch von Gläsern
- Genaue Justierung der Fenster- und Türflügel → Fenster einstellen
- Tausch von Beschlägen und Dichtungen
- Reparatur von Einbruchschäden
- Nachrüstung von Sonnen- und Insektenschutz
- Regelmäßige Wartung

**Ihr Kontakt zum Profi-Team:
 Kostenlose Servicenummer 0800/21 55 00**

WIR MACHEN FENSTER FIT!

kremsheurige

Franz und Gudrun Ilkerl

18. Juni - 4. Juli, 7. - 19. September
Rehberger Hauptstraße 57
0699/10464824

Familie Toifl-Schindele

25. Juni - 4. Juli
Egelsee, Im Alauntal 10
02732/83663

Weingut Tanzer

1. - 18. Juli
Thallerner Hauptstraße 1
0676/5204626

Jedlicka Friedrich

3. - 18. Juli
In der Leithen
02732/83884, 0676/5717524

Judmann

6. - 25. Juli, 10. - 22. August
Rehberger Kellergasse
0664/3855304

Baier-Ruzicka

9. - 25. Juli, 13. - 29. August
Rehberg, Keller Partscheweg
0660/1625502

Familie Rieder

9. - 18. Juli
Egelsee, Sandlstraße 3
0664/1414417

Kermer Otmar

16. - 31. Juli, 3. - 13. September
In der Leithen
0664/1447089

Weinbau Stoiber

23. Juli - 15. August
Oberer Weinzierlberg 22
0680/2364904

Familie Fock

26. Juli - 5. August
Egelsee, Kremser Straße 9
02732/41632, 0699/11604825

Familie Donnemiller

29. Juli - 19. September
In der Leithen
0676/7603788

Mayer-Resch

30. Juli - 15. August
Stein, Kellergasse 40
02732/82636

Familie Mösslinger

4. - 15. August
Langenloiser Straße 116
0664/8685041

Familie Kurz

6. - 15. August
Scheibenhof
02732/41440

„Heurigenwerkstatt“

Yvette Lorenz
19. - 29. August
Rehberg, Josefigasse 21
0664/2415002

F. Deißberger

20. - 29. August
Egelsee, Braunsdorferstraße 27
0664/4283346

Familie Enzlmüller

23. August - 11. September
Stein, Hintere Fahrstraße 1
02732/74405

Familie Maier

27. August - 5. September
In der Leithen
0676/5460583, 0664/1672637

Hamböck

1. September - 31. Oktober
Stein, Kellergasse 31
02732/84568

Familie Fock

3. - 16. September
Egelsee, Kremser Straße 9
02732/41632

Familie Faltl

4. / 5. September
Rehberger Hauptstraße 50
0676/5915663

*Alle Angaben ohne Gewähr. Es gelten die jeweils aktuellen Covid-19-Bestimmungen.
Nähere Informationen: www.krems.gv.at*



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe.

pflege daheim

pflege daheim vermittelt Ihnen
24-Stunden-Pflege, Pflege und
Betreuung nach einem Kranken-
hausaufenthalt und Entlastung
für pflegende Angehörige.

Ringstraße 12, 3500 Krems
office-krems@pflege-daheim.at
Tel.: 02732/70160
www.pflege-daheim.at
SELBST.BESTIMMT.BLEIBEN

TÜREN AUF IN EINE BESSERE WELT!



DER NEUE, VOLLELEKTRISCHE FIAT 500 3+1 MIT MAGIC DOOR UND STIL.
FIAT 500 ELEKTRO BEREITS AB € 19.990,-*



REICHWEITE BIS
ZU 320 KM** –
IM STADTVERKEHR
BIS ZU 460 KM**



AUTONOMES
FAHREN
LEVEL 2



SCHNELLADEN:
IN NUR 5 MINUTEN
50 KM REICHWEITE***



AN EINER
WALLBOX MIT BIS
ZU 11kW LADEN



NEUES 10,25"
INFOTAINMENT
SYSTEM

FIAT

Stromverbrauch 13,0 – 14,9 kWh/100 km, CO₂-Emission 0 g/km (WLTP kombiniert). Symbolbilder. * Angebotspreis neuer Fiat 500 Hatchback Action inkl. USt nach Förderungen für Privatkunden gültig bei Kaufvertragsabschluss bis 30.06.2021 (bzw. solange Bundesbudget 2021 verfügbar ist). Enthalten ist der E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie „Klimaaktiv mobil“ bestehend aus Importeursanteil € 2.400,- brutto und Bundesförderung € 3.000,- (genaue Informationen unter www.umweltfoerderung.at). ** Die angegebenen Werte zu Reichweite und Stromverbrauch basieren auf dem WLTP-Testverfahren. *** Mit 85 kW Ladeleistung an einer DC-Schnellladestation. Angebot freibleibend. Stand 05/2021. Details auf fiat.at.

3100 St. Pölten, Porschestr. 33

T +43 (2742) 88 11 91

office3100@centro.at

www.centro.at

3500 Krems, Gewerbeparkstr. 25

T +43 (2732) 865 55-0

F +43 (2732) 865 55-83

office3500@centro.at

centro
automobile



FIAT PROFESSIONAL. JEDERZEIT ALLEN HERAUSFORDERUNGEN GEWACHSEN.

ACHTUNG NOVA NEU, SCHNELL REAGIEREN!

NUR NOCH 40 NOVA FREIE FAHRZEUGE VERFÜGBAR!



3500 Krems, Gewerbeparkstr. 25

T +43 (2732) 865 55-0

F +43 (2732) 865 55-83

office3500@centro.at

3100 St. Pölten, Porschestr. 33

T +43 (2742) 88 11 91

office3100@centro.at

www.centro.at

centro
automobile

